



BEDIENUNGS- UND WARTUNGSHANDBUCH

ÜBERSETZUNG DER ORIGINALEN ANLEITUNGEN – DEUTSCH

COMPACT WELDERS

MAGIC WELD 200 (STAGE V)

- Motosaldatrice
- Engine Driven Welder
- Motosoudeuse
- Motosoldadoras
- Schweißaggregat
- Motosoldadora
- По Вышкам

Codice
Code
Code
Codigo
Kodezahl
Código
Код

CODN60009003

Edizione
Edition
Édition
Edición
Ausgabe
Edição
Издание

12.2019



MADE IN ITALY



MOSA Weld

0. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

M1.1	ANMERKUNG.....	PAG. 4
M1.4.2	CE ZEICHEN.....	PAG. 5
M2	SYMBOLS UND SICHERHEITSHINWEISE.....	PAG. 6
M2.1	HINWEISE.....	PAG. 7
M2.5...	SICHERHEITSNORMEN.....	PAG. 8

1. ALLGEMEINE MASCHINENINFORMATIONEN

M0	BESCHREIBUNG DES AGGREGATES.....	PAG. 12
	REGISTRIERUNG DER GERÄTEDATEN.....	PAG. 13

2. UMSCHLAG UND TRANSPORT

M3	AUSPACKER.....	PAG. 14
----	----------------	---------

3. INSTALLATION UND GEBRAUCH

M2.7	INSTALLATION UND ABMESSUNGEN.....	PAG. 15
M2.6	HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME.....	PAG. 16
M25	VORBEREITUNG UND GEBRAUCH.....	PAG. 17
M26	START UND STOP.....	PAG. 18
M31	BEDIENELEMENTE.....	PAG. 19
M34...	BENUTZUNG ALS SCHWEISSAGGREGAT.....	PAG. 20
M34.2	ÜBERPRÜFEN UND EINSTELLEN DES MAXIMALEN SCHWEIBSTROMES.....	PAG. 22
M37	BENUTZUNG ALS STROMERZEUGER.....	PAG. 23

4. VERWENDUNG VON INSTRUMENTEN

M55	EMPFOHLENE ELEKTRODEN.....	PAG. 24
-----	----------------------------	---------

5. WARTUNG

M40.2...	STÖRUNGSSUCHE.....	PAG. 25
M43	WARTUNG.....	PAG. 27
M45	WIEDERINBETRIEBNAHME UND DEMONTAGE.....	PAG. 28

6. TECHNISCHE INFORMATIONEN

M1.5	TECHNISCHE DATEN.....	PAG. 29
M60	STROMLAUFPLAN - REFERENZLISTE.....	PAG. 30
M61	STROMLAUFPLAN.....	PAG. 31

Sehr geehrter Kunde,
wir danken Ihnen, dass Sie sich für den Erwerb eines hochwertigen unseren Produktes entschieden haben. Sollte Ihr Aggregat doch einmal ausfallen, werden unsere Service- und Ersatzteilabteilungen schnell und zuverlässig für Sie arbeiten.

Wir empfehlen Ihnen, sich für alle Service- und Wartungsarbeiten an Ihren zuständigen Fachhändler, oder direkt an uns zu wenden, wo Sie eine schnelle und fachkundige Bedienung erhalten.

☞ Falls Teile ausgetauscht werden müssten und Sie diese Servicezentren nicht nutzen vergewissern Sie sich, dass nur unsere Original Ersatzteile verwendet werden; nur dann ist die Wiederherstellung der Leistung und die nach den geltenden Vorschriften verlangte Sicherheit gewährleistet.

☞ Bei Gebrauch **von Nicht Original-Ersatzteilen erlischt sofort jegliche Garantie-Verpflichtung** von unsere Seiten.

ANMERKUNGEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Vor dem Gebrauch der Maschine lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen, damit Unfälle durch Fahrlässigkeit, Fehler und nicht korrekte Bedienung vermieden werden können. Die Bedienungsanleitung ist für technisch qualifiziertes Personal bestimmt. Benutzer

der beschriebenen Aggregate müssen für das Aufstellen, das Betreiben und die Wartung dieser Aggregate mit den allgemein geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sowie mit den produktspezifischen Vorschriften vertraut sein.

Falls Sie Schwierigkeiten beim Gebrauch oder bei der Aufstellung oder sonstige Probleme haben, denken Sie bitte daran, dass unsere Service-Abteilung Ihnen jederzeit zur Klärung Ihrer Fragen zur Verfügung steht.

Die Bedienungsanleitung ist ein ergänzender Teil des Produktes. Sie muss sorgfältig während der gesamten Lebensdauer des Produktes aufbewahrt werden. Sollte das Gerät / Aggregat an einen anderen Benutzer weitergegeben werden, muss diese Bedienungsanleitung ebenfalls weitergegeben werden.

Sie darf nicht beschädigt, keine Teile herausgenommen, keine Seiten zerrissen werden und muss an einem vor Feuchtigkeit und Hitze geschützten Ort aufbewahrt werden.

Wir weisen darauf hin, dass einige darin enthaltene Abbildungen nur zum Zwecke der beschriebenen Teile dienen und deshalb nicht mit der in Ihrem Besitz befindlichen Maschine übereinstimmen könnten.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

In dem mit der Maschine und/oder Aggregat gelieferten Umschlag finden Sie: Bedienungsanleitung und Ersatzteilliste, Bedienungsanleitung des Motors und des Zubehörs (wenn in der Ausstattung enthalten), Die Garantie (in Ländern, wo sie per Gesetz vorgeschrieben ist,.....).

JEDER ANDERE UND NICHT IN DER VORLIEGENDEN BEDIENUNGSANLEITUNG VORGESEHENE EINSATZ DES GERÄTES, enthebt das Unternehmen von Risiken, die von einem UNSACHGEMÄSSEN GEBRAUCH ausgehen können. Das Unternehmen weist jeden Haftungsanspruch bei Personen-, Tier- oder Sachschäden zurück.

Unsere Produkte sind in Konformität mit den einschlägigen Sicherheitsrichtlinien hergestellt, deshalb wird die Anwendung all dieser Sicherheitsvorkehrungen oder Hinweise dringend empfohlen, damit der Benutzer keine Personen- oder Sachschäden verursacht.

Während des Arbeitens müssen die persönlichen Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden, die für das Land gelten, für das dieses Produkt bestimmt ist (Kleidung, Arbeitswerkzeug, etc...).

Es dürfen keinesfalls Teile des Gerätes verändert werden (Befestigungen, Bohrungen, elektrische oder mechanische Vorkehrungen und anderes), ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von uns: die aus jedem eventuellen Eingriff entstehende Haftung fällt auf den Vollzieher zurück, da dieser dadurch zum Hersteller geworden ist.

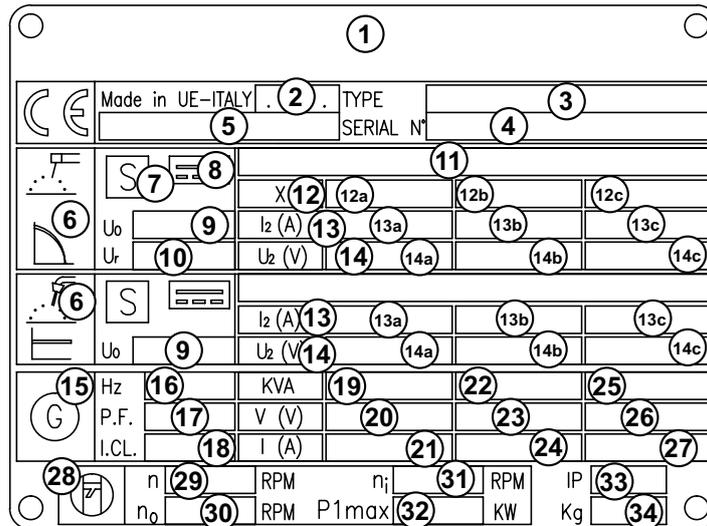
☞ **HINWEIS:** Wir behalten uns das Recht vor, Verbesserungen und Änderungen an Teilen und Zubehör vorzunehmen, ohne deswegen die Bedienungsanleitung unmittelbar zu aktualisieren, jedoch die wesentlichen Bestandteile des hier beschriebenen und abgebildeten Modells bleiben unverändert.



Jede Maschine ist mit dem CE Kennzeichen versehen. Das Kennzeichen CE bescheinigt, dass das Produkt die wesentlichen Sicherheitsvoraussetzungen nach den einschlägigen europäischen Richtlinien erfüllt. Diese Richtlinien sind in der Konformitätserklärung aufgelistet, die jeder Maschine beiliegt. Das verwendete Symbol ist Folgendes:

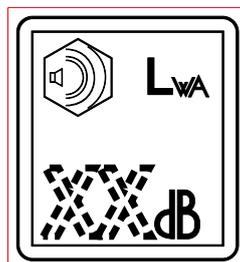


Das CE Kennzeichen ist gut sichtbar angebracht, lesbar und unauslöschlich, entweder auf dem Typenschild.



- | | | |
|--|--|----------------------------|
| 1. Name und Marke des Herstellers | 11. Minimal-und Maximal-chweißstrom und relative Spannungswerte. | 20. Nennspannung (V) |
| 2. Baujahr | 12. Symbol des Intermittence-Zyklus | 21. Nennstrom (A) |
| 3. Schweißmodell | 12a. Werte des Intermittence-Zyklus | 22. Nennleistung (kVA/kW) |
| 4. Seriennummer Maschinenummer | 12b. Werte des Intermittence-Zyklus | 23. Nennspannung (V) |
| 5. Das Gerät entspricht den technischen Normen für Schweißaggregate und erfüllt die entsprechenden Vorgaben. | 12c. Werte des Intermittence-Zyklus | 24. Nennstrom (A) |
| 6. Symbol des Schweißprozesses | 13. Symbol des Schweißnennstroms | 25. Nennleistung (kVA/kW) |
| 7. Symbol für motorbetriebene Schweißgeräte, die in Umgebungen mit erhöhter elektrischer Gefährdung eingesetzt werden. | 13a. Werte des Schweißnennstroms | 26. Nennspannung (V) |
| 8. Symbol des Schweißstrom | 13b. Werte des Schweißnennstroms | 27. Nennstrom (A) |
| 9. Leerlaufspannung oder- Bereich zwischen Minimal-und Maximalwert. | 13c. Werte des Schweißnennstroms | 28. Motorsymbol |
| 10. Leerlaufspannung, Einstellung durch Reduktionsgerät (VRD). | 14. Symbol der Schweißspannung | 29. Nenndrehzahl |
| | 14a. Werte der Schweißspannung | 30. Nenndrehzahl ohne Last |
| | 14b. Werte der Schweißspannung | 31. Nenndrehzahl Min. |
| | 14c. Werte der Schweißspannung | 32. Max. Motorleistung |
| | 15. Hilfsenergiesymbol | 33. IP-Schutzgrad |
| | 16. Nennfrequenz | 34. Gewicht (trocken) Kg |
| | 17. Cos φ (Leistungsfaktor) nominal | |
| | 18. Isolationsklasse | |
| | 19. Nennleistung (kVA/kW) | |

Auf jedem Exemplar ist außerdem der Hinweis auf das Geräuschniveau angebracht; Das verwendete Symbol ist folgendes (nur für integrierte Lichtmäste):



Der Hinweis ist so angebracht, dass er gut sichtbar und lesbar ist und nicht entfernt werden kann.

SYMBOLE IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

- Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Symbole dienen zur Beachtung des Benutzers, um Unfälle oder Gefahren sowohl an Personen als auch an Sachen oder an dem im Besitz befindlichen Gerät zu vermeiden. Diese Symbole geben außerdem Hinweise für einen sicheren und bestimmungsgemäßen Betrieb, um ein gutes Arbeiten des Gerätes oder des Aggregates zu erhalten.

SICHERHEITSHINWEISE

	GEFAHR
Bei diesem Hinweis droht eine unmittelbare Gefahr sowohl für Personen als auch für Sachen: Im ersten Fall sind Tod oder schwere Verletzungen möglich, im zweiten Fall Sachschäden; deshalb alle Sicherheitshinweise beachten.	

	ACHTUNG
Bei diesem Hinweis kann eine Gefahr entstehen sowohl für Personen als auch für Sachen: Im ersten Fall sind Tod oder schwere Verletzungen möglich, im zweiten Fall Sachschäden; deshalb alle Sicherheitshinweise beachten.	

	WARNUNG
Bei diesem Hinweis kann eine Gefahr entstehen sowohl für Personen als auch für Sachen, die Gefahr kann durch die konkrete Situation entstehen. Verletzungen und Sachschäden sind möglich.	

	WICHTIG
--	----------------

	HINWEIS
--	----------------

	BEACHTEN
--	-----------------

Es werden Hinweise für die korrekte Anwendung der Geräte und/oder deren Zubehör gegeben um keine Schäden durch unsachgemäße Anwendung zu verursachen.

SYMBOLE



STOP - Unbedingt lesen und beachten.



Lesen und beachten



GEFAHREN



ALLGEMEINER HINWEIS - Wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird können Personen- und Sachschäden entstehen.



HOCHSPANNUNG - Achtung Hochspannung. Es können Teile unter Spannung stehen, nicht berühren. Bei Nichtbeachtung des Hinweises besteht Lebensgefahr.



FEUER-Brandgefahr. Bei Nichtbeachtung können Brände entstehen



HITZE - Heiße Oberflächen. Wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird können Brandverletzungen oder Sachschäden verursacht werden.



EXPLOSIONSGEFAHR - Explosives Material oder allgemeine Explosionsgefahr. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, besteht Explosionsgefahr.



SÄURE - Verätzungsgefahr. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann das zu Verätzungen an Personen oder Sachen führen.



DRUCKLUFT - Verbrennungsgefahr, verursacht durch den Ausstoß heißer Flüssigkeit unter Druck.

VERBOTE

Nicht Rauchen beim Auftanken des Stromerzeugers.



Durch eine Zigarette kann ein Brand oder eine Explosion verursacht werden. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, können Brände oder Explosionen verursacht werden.

Es ist verboten, Feuer auf elektrischen Geräten mit Wasser zu löschen.



Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, können Brände oder Personenschäden verursacht werden.

Benutzung nicht unter Spannung



Es ist verboten, Eingriffe auszuführen, bevor die Spannung ausgeschaltet ist.



ZUTRITT VERBOTEN für unberechtigte Personen.

PFLICHTEN

Benutzung nur mit Sicherheitskleidung -



Es ist Pflicht, die entsprechende Schutzausrüstung zu benutzen.



Es ist Pflicht, geeignetes Werkzeug für die verschiedenen Wartungsarbeiten zu benutzen.

Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann Sachschaden und eventuell auch Personenschaden verursacht werden.



ERSTE HILFE MASSNAHMEN - Sollte es versehentlich zu einem Unfall gekommen sein, verursacht durch Säuren, ätzende und/oder heiße Flüssigkeiten, Abgase oder Sonstiges, das zu schweren Verletzungen führen könnte, sind die Erste Hilfe Maßnahmen nach den gesetzlichen oder lokalen Unfallverhütungsvorschriften zu ergreifen.

Hautkontakt	Waschen mit Wasser und Seife
Augenkontakt	Mit reichlich Wasser ausspülen; Sollte sich die Reizung nicht bessern, einen Augenarzt konsultieren.
Schlucken	No provocar el vomito por evitar la aspiración del cuerpo extraño dentro de los pulmones; llamar un medico.
Einatmen von schädlichen Bestandteilen in die Lunge	Kein Erbrechen herbeiführen, damit die schädlichen Bestandteile nicht in die Lungen gelangen; einen Arzt rufen. Wenn der Verdacht besteht, dass schädliche Bestandteile in die Lungen gelangt sind (z.B. bei Spontanerbrechen), den Betroffenen sofort ins Krankenhaus bringen.
Inhalation	Bei Ausströmen von hochkonzentrierten Dämpfen, den Betroffenen sofort an die frische Luft bringen



BRANDSCHUTZMASSNAHMEN - Sollte im Arbeitsbereich ein Brand entstanden sein, bei dem Verletzungs- oder Todesgefahr besteht, sind die entsprechenden gesetzlichen und/oder lokalen Unfallschutzvorschriften zu beachten.

FEUERLÖSCHMASSNAHMEN	
Geeignet	Löschpulver, Schaum, Sprühwasser
Nicht benützt werden darf	Wasserstrahl vermeiden
Weitere Ratschläge	Alles, was im Arbeitsbereich noch nicht entflammt ist, mit Schaum oder Erde bedecken. Die dem Feuer ausgesetzten Flächen mit Wasser abkühlen.
Spez. Schutzmaßnahmen	Bei dichter Rauchentwicklung ein Atemgerät benutzen.
Nützliche Ratschläge	Versehentliche Ölspritzer auf heiße metallische Flächen oder auf elektrische Kontakte (Schalter, Steckdosen, etc...) sind durch geeignete Schutzmaßnahmen zu vermeiden. Bei Ölaustritt daran denken, daß Öl leicht entflammbar ist.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

 **N.B.:** Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Die Anweisungen in diesem Handbuch sind als Richtwerte zu verstehen.

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, Risiken und potenzielle Schäden an Personen und Sachen im Zusammenhang mit der Nutzung des Produkts unter bestimmten Betriebsbedingungen abzuschätzen.

Wir erinnern daran, dass die Nichteinhaltung der von uns vermerkten Hinweisen Personen- oder Sachschaden verursachen könnte.

Die Einhaltung der lokalen Vorschriften und/oder geltenden Gesetze wird vorausgesetzt.

- Vor der Inbetriebsetzung der Maschine lesen Sie die in diesem Handbuch und die in den anderen Anleitungen im Lieferumfang (Motor, Lichtmaschine usw.) enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam durch.
- Sämtliche Handlungen der Handhabung, Installation, Verwendung, Wartung und Reparatur müssen ausschließlich von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal.
- Tragen Sie bei den Eingriffen stets die persönliche Schutzausrüstung (PSA): Schuhe, Handschuhe, Helm, etc.
- Der Besitzer ist für die Wartung des Geräts unter sicheren Bedingungen verantwortlich.

Nur in einwandfreiem technischen Zustand verwenden

Die Maschinen oder Apparate müssen in einwandfreiem technischen Zustand verwendet werden. Eventuelle Mängel, die die Sicherheitsbedingungen bei der Nutzung beeinträchtigen, sind unverzüglich zu beseitigen.

- Vor der Anwendung ist es notwendig, von sämtlichen Steuerelementen der Maschine und deren Positionierung und Funktion Kenntnis zu nehmen, um Unfälle an Personen und/oder an der Maschine selbst zu vermeiden. Insbesondere ist es wichtig zu wissen, wie die Maschine im Notfall schnell zu stoppen ist.
- Lassen Sie keine Benutzung der Maschine durch Personen zu, die Sie vorher nicht mit allen Informationen für den ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz unterrichtet haben.
- Verbieten Sie unbefugten Personen, Kindern und Haustieren den Zugang zum Anwendungsbereich, um sie vor möglichen Verletzungen durch einen beliebigen Teil der Maschine zu schützen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN BEI DER HANDHABUNG UND BEFÖRDERUNG

- Heben Sie die Maschine nur an den Stellen, die für diese Funktion vorgesehen sind.

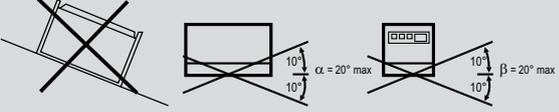
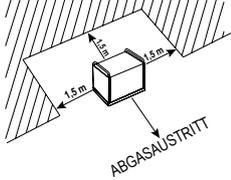
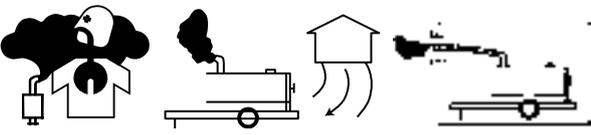
Die Öse oder Ösen zur Anhebung und die richtige Positionierung der Gabel des Gabelstaplers sind mit speziellen Aufklebern gekennzeichnet.

- Befreien Sie den Manövrierbereich von den möglichen Hindernissen und entfernen Sie alle unbeteiligten Personen.
- Verwenden Sie nur angemessen dimensionierte und durch akkreditierte Stellen geprüfte Hebevorrichtungen.
- Es ist verboten, am Rahmen des Aggregats Objekte oder Zubehör anzubringen, die das Gewicht und den Schwerpunkt der Maschine verändern und die Anschlagpunkte unvorhergesehene Belastungen aussetzen.
- Setzen Sie die Maschine und die verwendete Hebevorrichtung keinen wellenförmigen oder abrupten Bewegungen aus, die dynamische Belastungen auf die Struktur übertragen können.

Mit Transportanhänger

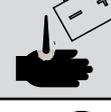
- Ziehen Sie die Maschine nicht manuell oder mit Zugfahrzeugen ohne den vorgesehenen Transportanhänger zu verwenden.
- Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Kupplung der Maschine an die Zugvorrichtung
- Achten Sie immer darauf, dass der Haken des Fahrzeugs der Gesamtmasse des Anhängers entspricht.
- Ziehen Sie den Anhänger nicht, wenn die Befestigungsvorrichtungen verschlissen oder beschädigt sind.
- Überprüfen Sie den korrekten Reifendruck.
- Ersetzen Sie die Reifen nur mit dem gleichen Reifentyp der ursprünglichen Reifen.
- Überprüfen Sie die Effizienz der Brems- und optischen Anzeigesysteme des schnellen Transportanhängers.
- Prüfen Sie, dass die Befestigungsbolzen der Räder des Anhängers vorhanden und festgezogen sind.
- Parken Sie den Maschine mit Anhänger nicht an stark abfallenden Hängen.
Legen Sie für Halte, auf die keine Arbeitssitzung folgt, immer die Feststellbremse ein und /oder verwenden Sie Radkeile.
- Ziehen Sie nicht den Anhänger nicht auf stark holprigen Straßen.
- Überschreiten Sie mit dem schnellen Transportanhänger die auf öffentlichen Straßen vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h nicht; respektieren Sie in jedem Fall die am Ort der Nutzung geltenden Verkehrsvorschriften .
- Verwenden Sie den langsamen Anhänger nicht auf öffentlichen Straßen, dieser kann nur im privaten und begrenzten Bereichen eingesetzt werden. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 40 km/h auf glatten Oberflächen (Asphalt oder Beton). Passen Sie die Geschwindigkeit in jedem Fall auf die Bodenbeschaffenheit an.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN BEI DER HANDHABUNG UND BEFÖRDERUNG

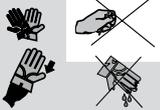
	<p>Installieren Sie keine Maschinen oder Geräte in der Nähe von Wärmequellen oder in Zonen mit Explosions- oder Brandgefahr.</p>
	<p>Stellen Sie die Maschine stets auf eine feste, ebene Fläche, die keinen Senkungen ausgesetzt ist, um das Kippen, Schlittern oder Umfallen während des Betriebs zu vermeiden. Vermeiden Sie die Maschine auf Böden mit mehr als 10° Neigung zu verwenden.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass der Bereich in unmittelbarer Nähe der Maschine sauber und frei von Schmutz ist.</p>
	<p>Stellen Sie keine Gegenstände oder Hindernisse in die Nähe der Luftabzug- und -austoßöffnungen; eine Überhitzung des Aggregats könnte einen Brand verursachen.</p>
	<p>Schließen Sie die Strommaschine gemäß den geltenden Bestimmungen am Montageort an eine Erdungsanlage an. Verwenden Sie die an der Vorderseite der Maschine angebrachte Erdungsklemme.</p>
	<p>Benutzen Sie die Maschine nie mit nassen oder feuchten Händen und/oder Kleidung. Verwenden Sie angemessene elektrische Stecker für die Ausgangsbuchsen der Maschine und prüfen Sie, ob die Kabel in gutem Zustand sind.</p>
	<p>Die Strommaschine muss immer so positioniert werden, dass sich die Abgase in der Luft verteilen, ohne von Menschen oder Lebewesen inhaliert zu werden. Bei Verwendung der Maschine in geschlossenen Räumen muss die Installation von Fachtechnikern geplant und regelkonform durchgeführt werden.</p>
	<p>Halten Sie während des Normalbetriebs die Türen geschlossen. Der Zugriff auf interne Teile darf ausschließlich zu Wartungszwecken durchgeführt werden.</p>
	<p>Halten Sie den Bereich um den Schalldämpfer von Elementen wie Lappen, Papier, Kartons frei. Die hohe Temperatur des Schalldämpfers könnte die Verbrennung von Gegenständen und einen Brand verursachen.</p>
	<p>Stoppen Sie die Maschine im Falle einer Fehlfunktion sofort. Setzen Sie das Aggregat nicht in Betrieb, ohne zuvor das Problem erkannt und gelöst zu haben.</p>

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN BEI DER WARTUNG

Lassen Sie die Wartung und Problembehandlung nur von qualifiziertem **Fachpersonal** durchführen.

	<p>Es ist notwendig, vor jeder Durchführung von Wartungsarbeiten an der Maschine den Motor zu stoppen.</p>
	<p>Verwenden Sie immer angemessene Schutzausrüstungen und Werkzeuge.</p>
	<p>Berühren Sie den Motor, die Rohre und den Auspuffschalldämpfer während des Betriebs oder unmittelbar nach seinem Halt nicht. Lassen Sie den Motor vor jedem Eingriff abkühlen.</p>
	<p>Achten Sie bei Maschine in Betrieb auf rotierende Teile wie: Flügelrad, Riemen, Riemenscheiben. Entfernen Sie die Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen nicht, wenn es nicht unbedingt erforderlich ist und stellen Sie sie unverzüglich nach Abschluss der Wartungs- oder Reparaturarbeit wieder her.</p>
	<p>Führen Sie keine Treibstoffversorgung bei laufendem oder heißem Motor durch. Während dem Tanken nicht rauchen und keine offenen Flammen benutzen.</p>
	<p>Führen Sie das Tanken nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen durch. Vermeiden Sie das Verschütten von Brennstoff, vor allem beim Motor. Reinigen und trocknen Sie eventuelle Verluste, bevor Sie das Aggregat neu zu starten.</p>
	<p>Schrauben Sie den Deckel des Kraftstofftanks langsam auf und positionieren Sie ihn jeweils nach dem Tanken wieder. Füllen Sie den Tank nicht vollständig aus, um die Ausdehnung des Kraftstoffs im Inneren zu ermöglichen.</p>
	<p>Entfernen Sie den Deckel des Radiators nie bei laufendem oder noch warmem Motor, das Kühlmittel könnte austreten und schwere Verbrennungen verursachen.</p>
	<p>Die Batterie nicht ohne Schutzhandschuhe handhaben, da die Batterieflüssigkeit sehr korrosive und gefährliche Schwefelsäure enthält.</p>
	<p>In der Nähe der Batterie nicht rauchen und offene Flammen und Funken vermeiden, da die austretenden Dämpfe die Explosion der Batterie verursachen können.</p>

ZUSÄTZLICHE ANFORDERUNGEN FUER SCHWEISSAGGREGATEN

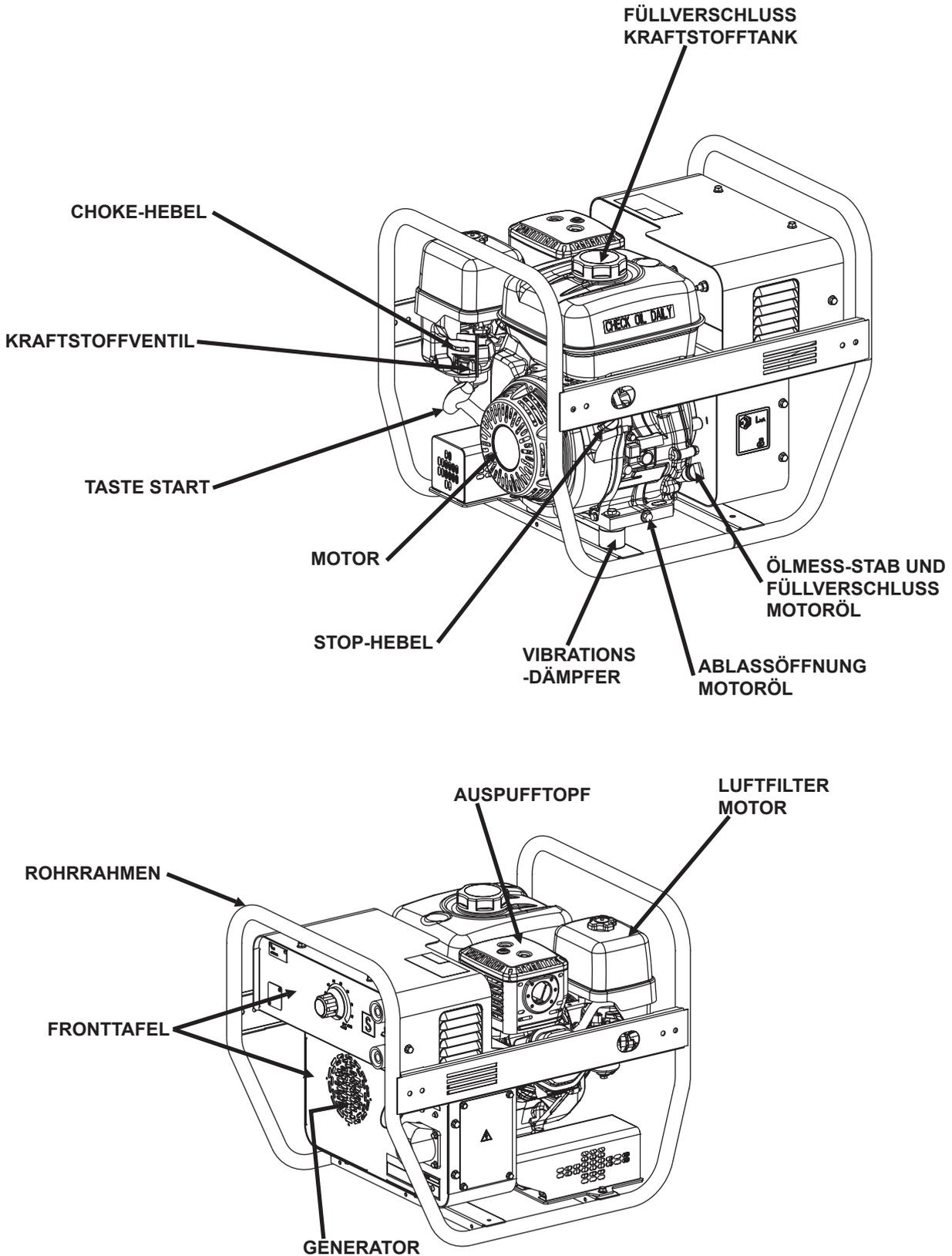
	<p>Das Berühren von spannungsführenden Teilen kann zu tödlichen Stromschlägen bzw. schweren Brandverletzungen führen. Die Elektrode und der operative Kreislauf sind stets dann, wenn das Aggregat eingeschaltet ist, spannungsführend.</p>
	<p>Elektrische Geräte bzw. Elektroden nicht auf bloßen Füßen im Wasser stehend bzw. mit nassen Händen, Füßen oder Kleidern berühren.</p>
	<p>Schützen Sie sich vor möglichen Stromschlägen durch Isolierung vom Arbeitstisch und von der Erde. Nicht entzündbares und trockenes Isoliermaterial oder trockene Gummiteppiche bzw. Holzplatte verwenden.</p>
	<p>Elektromagnetische Felder können die Funktion von Pacemakern beeinflussen. Personen mit Pacemakern dürfen sich dem Arbeitsbereich beim Schweißen oder Fugenhobeln nicht nähern. Sollte man sich dennoch dem Bogenschweißvorgang nähern müssen, ist vorher unbedingt ein Arzt hinzuziehen.</p>
	<p>Das Einatmen von Dämpfen kann gesundheitsschädlich sein. Halten Sie den Oberkörper fern von Dämpfen.</p>
	<p>Eine ausreichende Belüftung bzw. eine Absaugvorrichtung für Schweißvorgänge verwenden, um Dämpfe und Gase aus dem Atembereich und dem Arbeitsbereich zu entfernen. Falls Lüftung und Absaugung nicht ausreichen sollten, die Luftqualität überprüfen lassen.</p>
	<p>Die Strahlungen des Schweißbogens können zu Augenverblitzung und Hautverbrennung führen. Schweißschutzmaske mit geeignetem Schutzfilter verwenden.</p>
	<p>Die Augen beim Schweißen mit Schutzbrille mit Seitenblende und den Kopf durch Verwendung einer geeigneten Schutzkappe schützen. In engen Umfeldern bzw. an unbequemen Plätzen auch Gehörschutz verwenden.</p>
	<p>Körperschutzkleidung tragen. Sicherstellen, dass die Schutzkleidung und Lederhandschuhe nicht mit Öl beschmutzt sind. Widerstandsfähige Oberbekleidung und Hosenschutz tragen.</p>
	<p>Der Schweißvorgang kann Brände oder Explosionen verursachen. Zur Sicherheit einen Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe halten.</p>
	<p>Feuergefährliches Material von den Schweißpositionen fern halten (Mindestabstand 10 m) bzw. mit nicht entzündbaren Abdeckungen bedecken.</p>
	<p>Keine Behälter schweißen, die feuergefährliche Werkstoffe enthalten (Gasflaschen, geschlossene Behälter oder Container). Falls dennoch geschweißt werden muss, sind diese Behälter von Fachpersonal zu prüfen (wobei der Behälter entsprechend vorzubereiten ist), sodass in sicherem Umfeld gearbeitet werden kann.</p>
	<p>An heißen Teilen besteht Verbrennungsgefahr. Geschweißte Teile nicht mit bloßen Händen berühren. Wenn nötig, hierzu geeignetes Werkzeug verwenden bzw. dicke Schutzkleidung und geeignete Handschuhe zum Schutz vor Verbrennungen tragen. Schweißteile und Schweißfackel ausreichend lange abkühlen lassen.</p>

Das Schweißaggregat MAGIC WELD 200 ist ein Gerät, welches Funktionen zweifach:

- a) Stromquelle für das Schweißen
- b) Generator für die zusätzliche Hilfsstromerzeugung.

Bestimmt für den industriellen und professionellen Gebrauch. Angetrieben durch einen Verbrennungsmotor besteht es aus folgenden Teilen: dem Motor, dem Stromgenerator, den elektrischen und elektronischen Steuerungen, der Karosserie und einem schützenden Gestell.

Diese Hauptteile sind auf einem Stahlrahmen montiert, der zur Geräuschkämpfung mit Vibrationsdämpfern ausgerüstet ist.



Das Handbuch stellt den Bereich der auf dem Cover aufgeführten Maschinen.
Um die Suche nach Ersatzteilen und anderen Informationen der Maschine, die Sie kaufen Sie einige Daten aufzeichnen müssen zu erleichtern.

Bitte schreiben Sie, was in den Kästen auf der rechten benötigt:

1. Gerätemodell
2. Gerätenummer
3. Seriennummer des Motors (sofern vorhanden)
4. Name des Händlers, bei dem das Gerät gekauft wurde
5. Anschrift des Händlers
6. Telefonnummer des Händlers
7. Kaufdatum des Geräts
8. Bemerkungen

REGISTRIERUNG DER GERÄTEDATEN

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

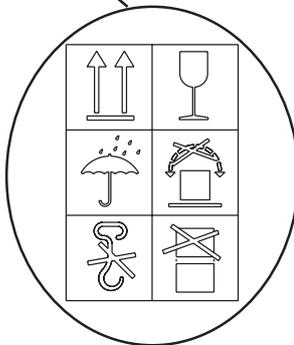
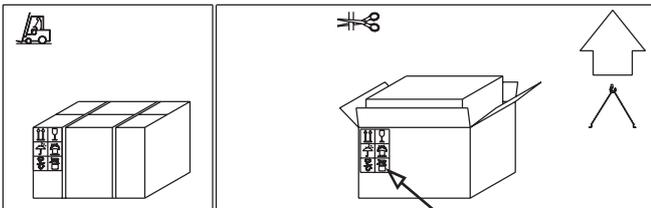
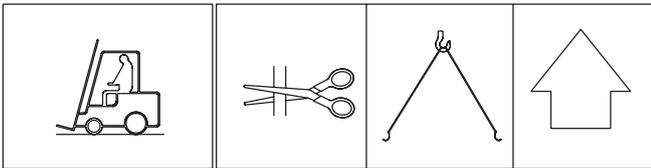
5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

! ALLGEMEINES

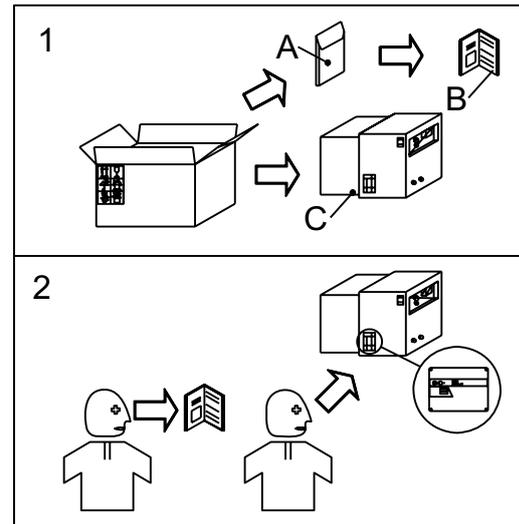


Sicherstellen, dass die Hebevorrichtungen zum Laden in technisch einwandfreiem Zustand sind, entsprechend dem Gewicht des Aggregates einschließlich der Verpackung geeignet sind und den örtlich geltenden Vorschriften entsprechen. Bei Empfang der Ware das Produkt auf Transportschäden prüfen: Beschädigung der Maschine oder das Fehlen von Teilen im Inneren der Verpackung oder der Maschine. Festgestellte Schäden oder das Fehlen von Teilen (Umschläge, Handbücher, etc.) sind unverzüglich dem Lieferanten mitzuteilen.

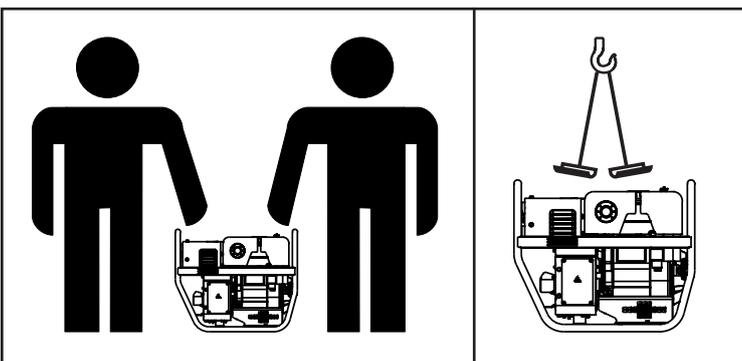


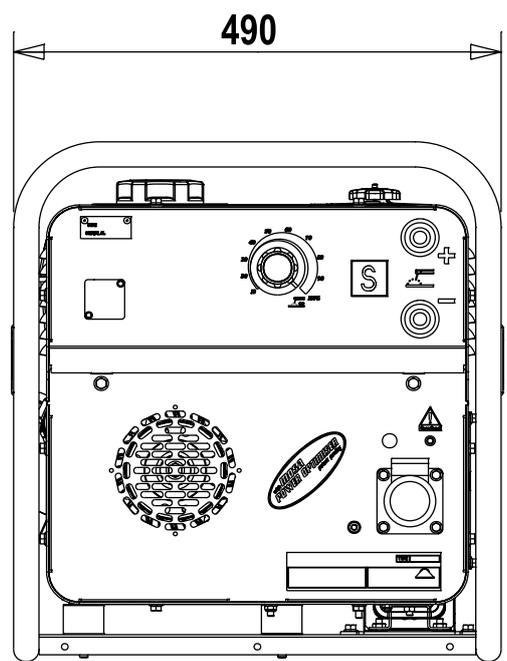
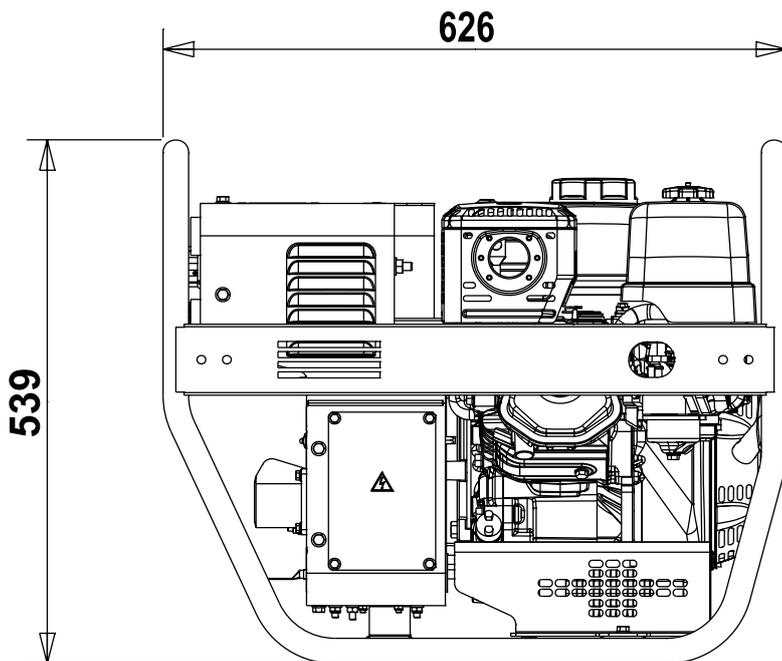
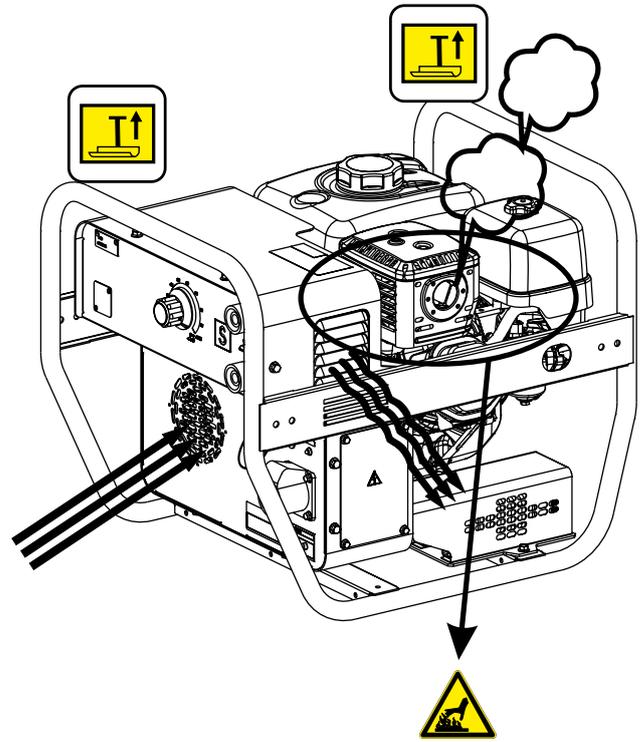
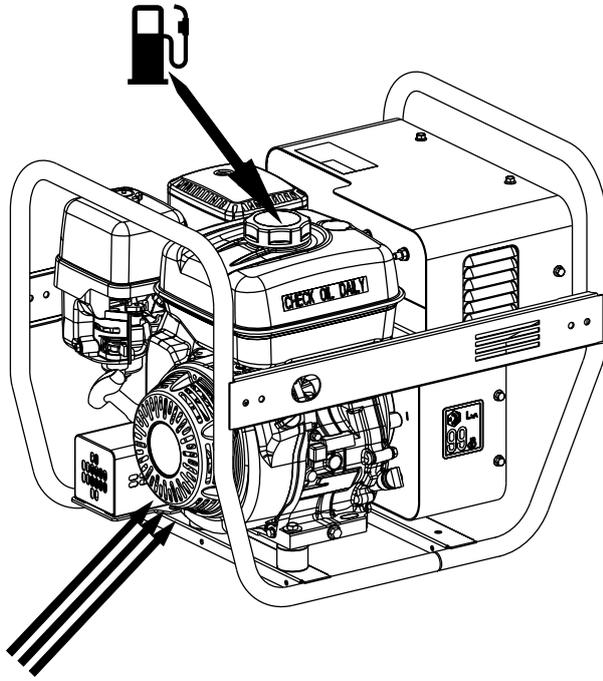
Für die Entsorgung des Verpackungsmaterials muss sich der Benutzer nach den geltenden Vorschriften seines Landes richten.

- 1) Das Aggregat (C) auspacken. Die in der Plastikhülle (A) enthaltene Bedienungs- und Wartungsanleitung (B) entnehmen.
- 2) Den Handgriff gemäß den beigefügten Instruktionen montieren (für die Montage: Schrauben und Schraubenschlüssel liegen bei).
- 3) Die Bedienungs- und Wartungsanleitung (B) lesen und die Hinweise auf dem Aggregat und dem Typenschild beachten!



Bei Transport oder Verschieben sind die Anweisungen gemäß den Abbildungen zu befolgen. Sicherstellen, dass die Hebevorrichtungen zum Laden in technisch einwandfreiem Zustand sind, entsprechend dem Gewicht des Aggregates einschließlich der Verpackung geeignet sind und den örtlich geltenden Vorschriften entsprechen. Außerdem sicherstellen, dass sich in der Ladezone nur berechnigte Personen aufhalten.





AUFSTELLUNG UND SICHERHEITSHINWEISE VOR INBETRIEBNAHME

Der Anwender einer Schweißstromanlage ist verantwortlich für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften durch das Personal, das mit dem Aggregat arbeitet, sowie für die richtige Aufstellung.

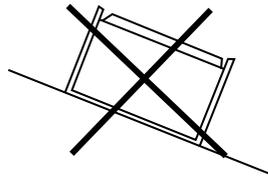
Beachten sie die Sicherheitshinweise vor Inbetriebnahme der Maschine. Diese finden sie in diesem Handbuch, im Kapitel SAFETY STANDARDS M 2.5.

Insbesondere ist zu beachten:

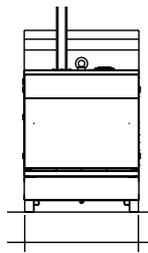
- Alle Montagearbeiten müssen von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden;
- Während des Prozesses, muss individuelle Schutzausrüstung (DPI): Schuhe, Handschuhe, Helm, etc. getragen werden.

POSITIONIERUNG

Stellen sie die Maschine immer auf eine flache, feste Oberfläche, ohne Gefälle. Während des Betriebs muss ein Kippen und Verutschen vermieden werden. Vermeiden Sie die Benutzung der Maschine bei mehr als 10% Gefälle.



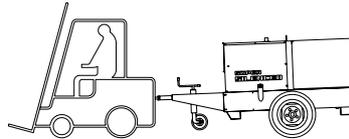
BEFESTIGUNG



Standardmässig wird der Stromerzeuger auf einem ausreichend festen Untergrund befestigt, isoliert gegen die Vibrationen anderer Geräte und mit einer Masse, die mindestens dreimal der Masse des Stromerzeugers entspricht: dies garantiert ein gutes Absorbieren der von der Maschine erzeugten Vibrationen. Wenn dies nicht möglich ist, ist darauf zu achten, dass sich die Maschine, während des Betriebes nicht bewegt oder verschiebt.

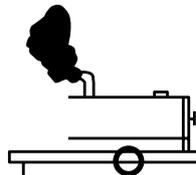
Die Vibrationen werden auf ein Fahrgestell übertragen. Sorgen sie für die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen, indem sie die Maschine mit geeigneten Hilfsmitteln sichern.

ORTSVERÄNDERUNG DER MASCHINE:



Bei jedem Umsetzen der Maschine muss der Motor ausgeschaltet sein. Sämtliche Kabel oder Anschlüsse müssen getrennt werden.

INSTALLATION IM FAHRZEUG



Eine falsche Lastverteilung kann zu Fahrzeuginstabilität und zu unnormaler Belastung der Reifen und anderer Komponenten führen.

Für den Transport dieser Geräte, dürfen nur geeignete Fahrzeuge eingesetzt werden, welche für die entsprechende Last zugelassen sind.

Die Lasten müssen so verteilt, ausbalancieren und gesichert werden, dass das Fahrzeug unter allen Einsatzbedingungen, stabil ist. Überschreiten Sie nicht die maximalen Werte für Komponenten, wie Aufhängungen, Achsen und Reifen. Der Schwerpunkt der Ausrüstung muss auf der Metallplattform oder dem Fahrgestell des Fahrzeugs ruhen. Beachten Sie die Anweisungen des Fahrzeugherstellers.

GEFAHR

Der maschine muss so aufgestellt werden, dass die Abgase sich in der Luft verteilen, ohne von Personen oder Lebewesen eingeatmet zu werden.
Die Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid: diese Substanz ist gesundheitsschädlich, und in erhöhter Konzentration kann sie zu Vergiftung oder Tod führen.
In jedem Fall müssen die gesetzlichen Vorschriften des Einsatzortes eingehalten werden

ACHTUNG

Bei der maschine des GE muss der Sicherheitsabstand zu Kraftstofflager, brennbaren Materialien (Lumpen, Papier etc.), Chemischen Substanzen, unbedingt eingehalten werden: Die getroffenen Vorsichtsmaßnahmen müssen den von der zuständigen Behörde vorgeschriebenen Massnahmen entsprechen. Um potentiell gefährliche Situationen zu begrenzen, muss die Umgebung um den Stromerzeuger abgesperrt werden, so dass für unbefugte Personen keine Möglichkeit besteht, in die Nähe des Stromerzeugers zu kommen. Die Maschinen sind konform nach den Normen der elektromagnetischen Kompatibilität hergestellt, es ist jedoch ratsam, den Stromerzeuger NICHT in der Nähe von Geräten aufzustellen, die von vorhandenen Magnetfeldern beeinflussbar sind.

ACHTUNG

Dieses Gerät wurde für den Einsatz im Freien entwickelt.
Es kann im Freien belassen werden, sollte aber bei Regenfällen nicht draußen betrieben werden, es sei denn, es wird entsprechend geschützt.

DEUTSCH

DEUTSCH





MOTORÖL

Bezüglich der Viskosität richten Sie sich nach den Empfehlungen im Motorhandbuch.

Ölstandskontrolle:

1. Ölverschlußkappe (24) abnehmen und Ölmess-Stab (23) säubern.
2. Ölmess-Stab in den Öleinfüllstutzen einstecken, ohne ihn festzuschrauben.
3. Falls Ölstand zu niedrig, empfohlenes Öl bis zum Rand des Einfüllstutzens nachfüllen.



ACHTUNG

Benutzung nur in technisch einwandfreiem Zustand

Die Benutzung der Aggregate darf nur in technisch einwandfreiem Zustand erfolgen. Störungen, welche die Sicherheit gefährden können, müssen sofort behoben werden. Geräte oder Aggregate nicht in der Nähe von Hitzequellen und nicht in explosions- oder brandgefährdeter Umgebung aufstellen.

Aggregate und Geräte nur in trockener Umgebung in sicherer Entfernung von Wasser und vor Feuchtigkeit geschützt, reparieren.

Benutzung nur mit Sicherheitseinrichtungen

Das nicht Einhalten, das Entfernen oder Außerkraftsetzen der Sicherheitseinrichtung, der Sicherheits- und Überwachungsfunktionen ist verboten.

MOTOREN MIT OIL ALERT VORRICHTUNG

Das "Oil Alert" System soll Schäden am Motor, die durch ungenügende Ölmenge entstehen, verhindern. Dieses System stellt bei ungenügender Ölmenge den Motor automatisch ab und verhindert das wieder Anlassen des Motors.

Wenn der Motor nicht wieder anspringt, Ölstand kontrollieren.



KRAFTSTOFF



ACHTUNG



Benzin ist sehr leicht entflammbar. Nur bei ausgeschaltetem Motor in ebener und gut belüfteter Umgebung tanken.

Nicht bei offenem Feuer tanken. Keinen Kraftstoff verschütten.

Eventuell verschütteter Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind entflammbar.

Verschütteten Kraftstoff abwischen, bevor der Motor gestartet wird.

Den Tank mit Benzin für Kraftfahrzeuge füllen (vorzugsweise bleifrei oder mit niederem Bleigehalt, um die Ablagerungen im Verbrennungsraum auf ein Minimum zu reduzieren).

Nähere Einzelheiten, welcher Typ Benzin zu verwenden ist, ersehen Sie aus dem mitgelieferten Motorhandbuch.

Den Tank nicht randvoll füllen, es sollen ca. 10 mm zwischen Kraftstofffüllung und dem oberen Rand des Tanks frei bleiben, da sich Benzin ausdehnt.



LUFTFILTER

Sicherstellen, dass der Trockenluftfilter richtig eingesetzt und vollkommen dicht ist, damit keine ungefilterte, verschmutzte Luft in den Motor gelangen kann.





täglich kontrollieren

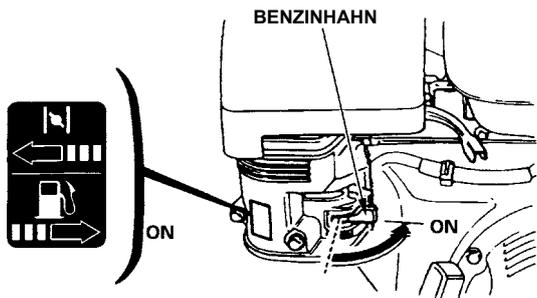


HINWEIS

Die wesentlichen Einstellungen des Motors dürfen nicht verändert und die verschlossenen Teile nicht berührt werden.

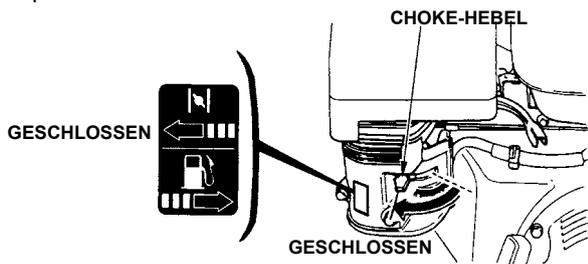
MOTORSTART

1. Benzinhahn auf ON stellen.

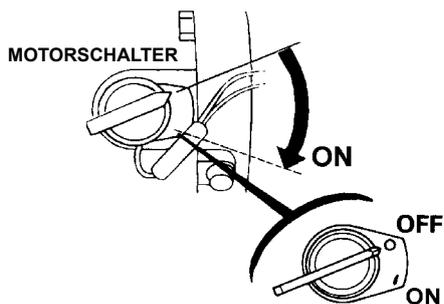


2. Choke auf Pos. CLOSE bringen

N.B.: Das Luftventil bei warmen Motor oder erhoheter Lufttemperatur nicht benützen.



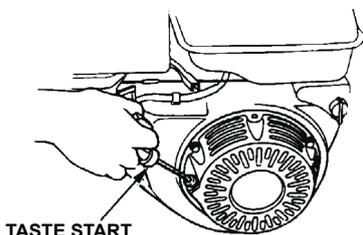
3. Den Motorschalter auf ON drehen.



Startergriff leicht ziehen bis sich ein Widerstand bemerkbar macht, dann kräftig ziehen.

ACHTUNG:

Den Startergriff langsam zurücklassen, um zu vermeiden, dass er gegen den Motor schlägt und das Startsystem beschädigt.



4. Nach dem Start läuft der Motor sofort mit maximaler Drehzahl (4000 U/Min.) für ca. 6/7 Sekunden, danach geht er automatisch in den Leerlauf zurück (2000 U/Min.). Die Leerlauf Drehzahl ist auf der Solenoid eingestellt, die den Gashebel steuert.

5. Der Motor geht nur auf Maximum, wenn Strom oder Schweißstrom entnommen wird.

STOPPEN DES MOTORS

Vor dem Abstellen des Motors **ist unbedingt erforderlich:**

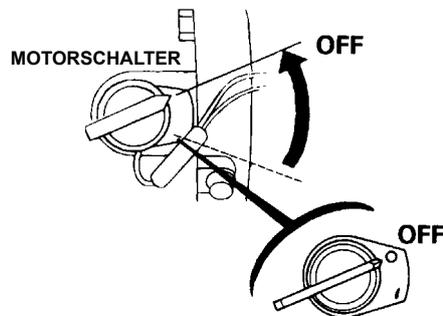
- Alle Verbraucher, die an das Aggregat angeschlossen sind, ausschalten.
- Das Schweißen unterbrechen.



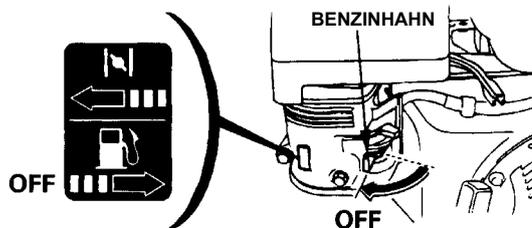
Motor abschalten:

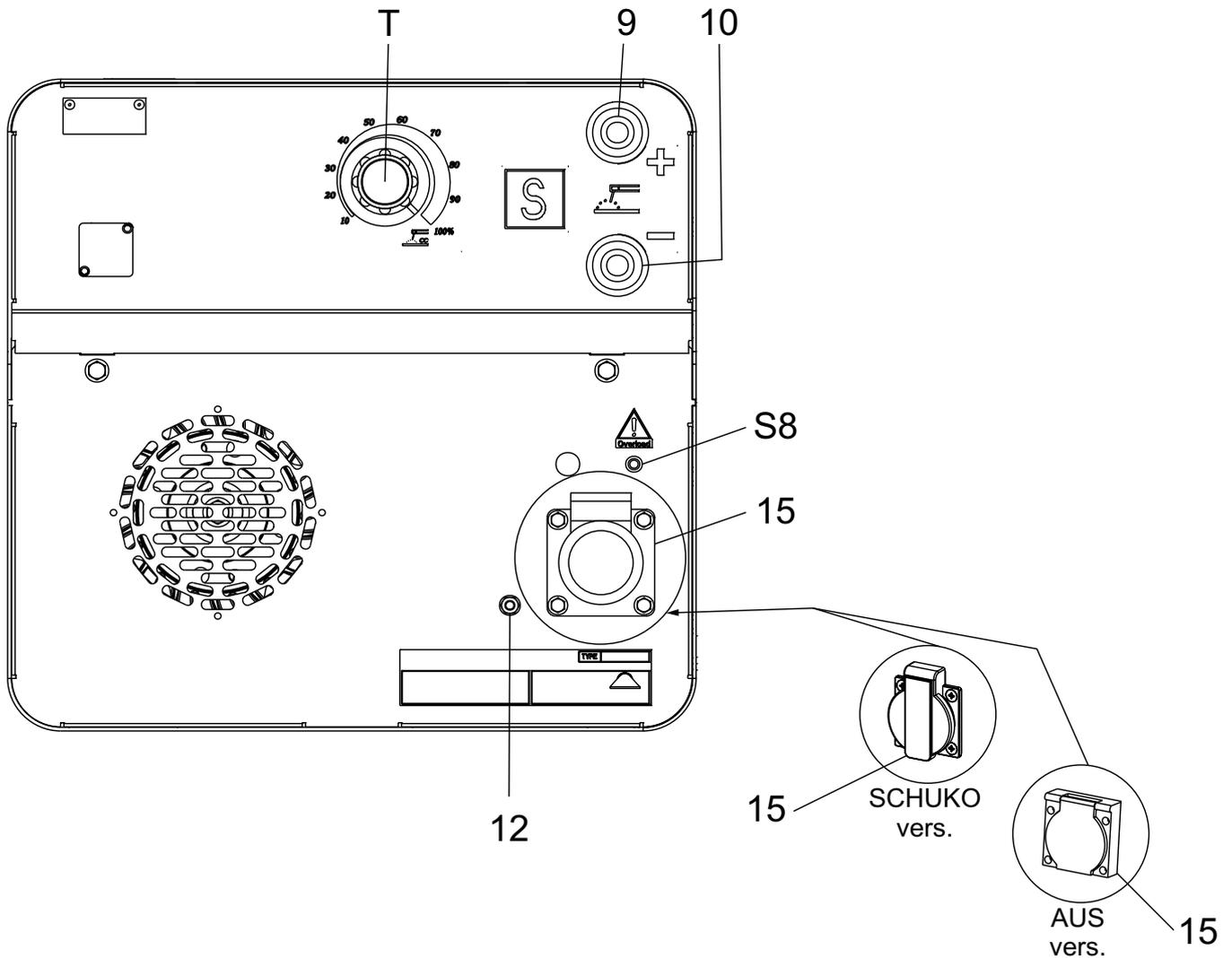
Um den Motor im Notfall abzuschalten, den Motorschalter auf OFF drehen.

Im Normalfall warten bis der Motor automatisch auf Minimum Drehzahl geht, nach 6/7 Sekunden ab Ausschalten der Lasten, einige Minuten im Leerlauf laufen lassen, um den Motor abzukühlen, dann den Motorschalter auf OFF drehen.



Den Benzinhahn auf OFF drehen.





Pos.	Descrizione	Description	Description	Referenzliste
9	Prese di saldatura (+)	Welding sockets (+)	Prises de soudage (+)	Schweißbuchse (+)
10	Prese di saldatura (-)	Welding sockets (-)	Prises de soudage (-)	Schweißbuchse (-)
12	Presa di messa a terra	Earth terminal	Prise de mise à terre	Erdanschluß
15	Presa di corrente in c.c.	d.c. socket	Prises de courant en c.c.	Steckdose AC
S8	Led Overload	Overload led	Voyant Surcharge	Led Überbelastung
T	Regolatore corrente di saldatura	Welding current regulator	Régulateur courant soudage	Schweißstromregler



ACHTUNG

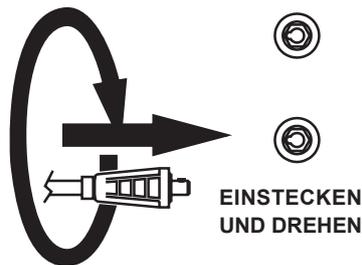
In folgenden Bereichen ist der Zutritt nicht berechtigter Personen verboten:

- Schalttafel (Frontseite) - Auspuff des Verbrennungsmotors
- Schweißvorgang.

ANSCHLUSS SCHWEISSKABEL

Die Stecker der Schweißkabel in die Steckdosen einstecken und zum Feststellen im Uhrzeigersinn drehen.

Die Massezange an die Negativbuchse anschließen und das Elektrodenhalterkabel an die Positivbuchse.

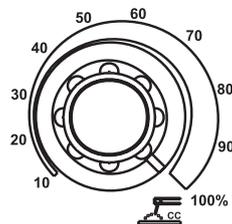


⚠ Besonders auf die beiden Polaritäten des Schweißstromkreises achten, die nicht miteinander in elektrischen Kontakt kommen dürfen.

- Die Ausgangskabel müssen gut an den Buchsen befestigt werden, sollten sie sich lösen, können Probleme durch Überhitzung entstehen und Buchsen, Kabel, etc. schädigen.
- Sicherstellen, dass die Massezange möglichst in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes angeschlossen ist.

SCHWEISSSTROMREGLER

Der Schweißstrom wird durch den Schalter "T" stufenlos eingestellt, bei Stellung auf Minimum (bis zum Ende im Gegenuhrzeigersinn gedreht) ca. 30 A, bei Stellung auf Maximum (bis zum Ende im Uhrzeigersinn gedreht) ca. 200A (20V).



VERWENDBARE ELEKTRODEN

Alle handelsüblichen Elektroden können verwendet werden.



ACHTUNG

Um das Risiko elektromagnetischer Überlagerungen zu reduzieren, sollen kurze Schweißkabel, tief auf dem Boden gehalten, verwendet werden. Die Schweißarbeiten nicht in der Nähe von empfindlichen elektronischen Apparaten ausführen. Falls trotzdem eine Überlagerung besteht, sind weitere Maßnahmen zu ergreifen: das Aggregat umstellen, Abschirmkabel verwenden, Leitungsfiler, die Arbeitsumgebung ganz abschirmen.

Sollten die obengenannten Maßnahmen nicht ausreichen, wenden Sie sich an unseren Service.

AUTO IDLE**BETRIEB**

Um das Starten zu erleichtern, läuft der Motor nach dem Anlassen sofort mit maximaler Drehzahl 3720 U/Min. für ca. 6/7 Sekunden und geht dann automatisch in Leerlauf Drehzahl 2650 U/Min. herunter und bleibt im Leerlauf bis der Motor belastet wird (Stromentnahme an den Steckdosen oder Schweißbuchsen). Die Motordrehzahl geht auf Maximum, sobald die Elektrode das Werkstück berührt und Schweißstrom mit einer Minimum Last von 250-300W kann entnommen werden.

Wenn kein Strom oder Schweißstrom entnommen wird, läuft das Aggregat nach 6/7 Sekunden wieder im Leerlauf.

Überprüfung und Einstellung der Leerlaufdrehzahl

- Die Überprüfung muß bei KALTEM Motor durchgeführt werden;
- beim Anlassen läuft der Motor mit maximaler Drehzahl und geht nach 6/7 Sekunden automatisch in den Leerlauf zurück. Ab diesem Moment kann man die Leerlauf-Überprüfung vornehmen;
- dem korrekten Leerlaufwert entsprechen 47-50 Vdc auf den Schweißstrom Steckdosen, oder entsprechend 2650 Motordrehungen.

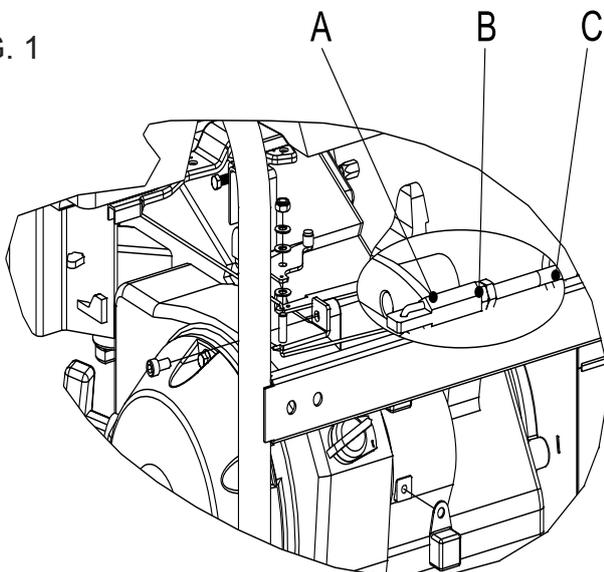
Schweiß-Leerlaufspannung ZU NIEDRIG

- Nach Fig. 1 wie folgt verfahren:
 - Aggregat im Leerlauf (kalter Motor)
 - Den Bolzen A (Schlüssel 8) festhalten und die Schraubenmutter B (Schlüssel 7) aufschrauben
 - den Bolzen A weiter festhalten und die Schraubenmutter C (Schlüssel 7) im Uhrzeigersinn 1-3 mm drehen, je weiter sie gedreht wird, desto mehr erhöht sich die Leerlauf-Drehzahl
 - die Schraubenmutter B auf den Bolzen A festschrauben und damit den Leerlaufwert einstellen

Schweiß-Leerlaufspannung ZU HOCH

- Nach Fig.1 wie folgt verfahren:
 - Aggregat im Leerlauf (kalter Motor)
 - den Bolzen A (Schlüssel 8) festhalten) und die Schraubenmutter B 1-3 mm aufschrauben (Schlüssel 7)
 - Den Bolzen A weiter festhalten und die Schraubenmutter C (Schlüssel 7) im Gegenuhrzeigersinn drehen bis die Schraubenmutter B gegen den Bolzen A stößt
 - die Schraubenmutter B an den Bolzen A festschrauben und überprüfen, ob der Leerlaufwert korrekt ist.

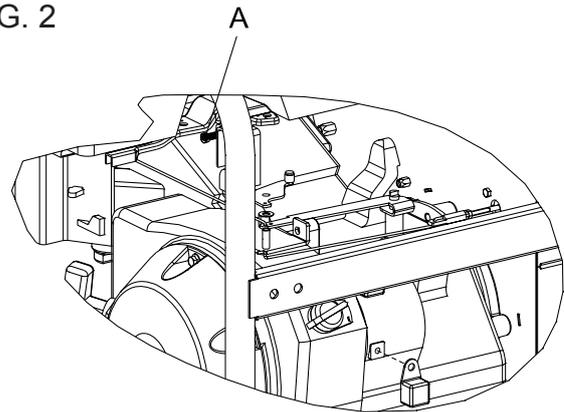
FIG. 1

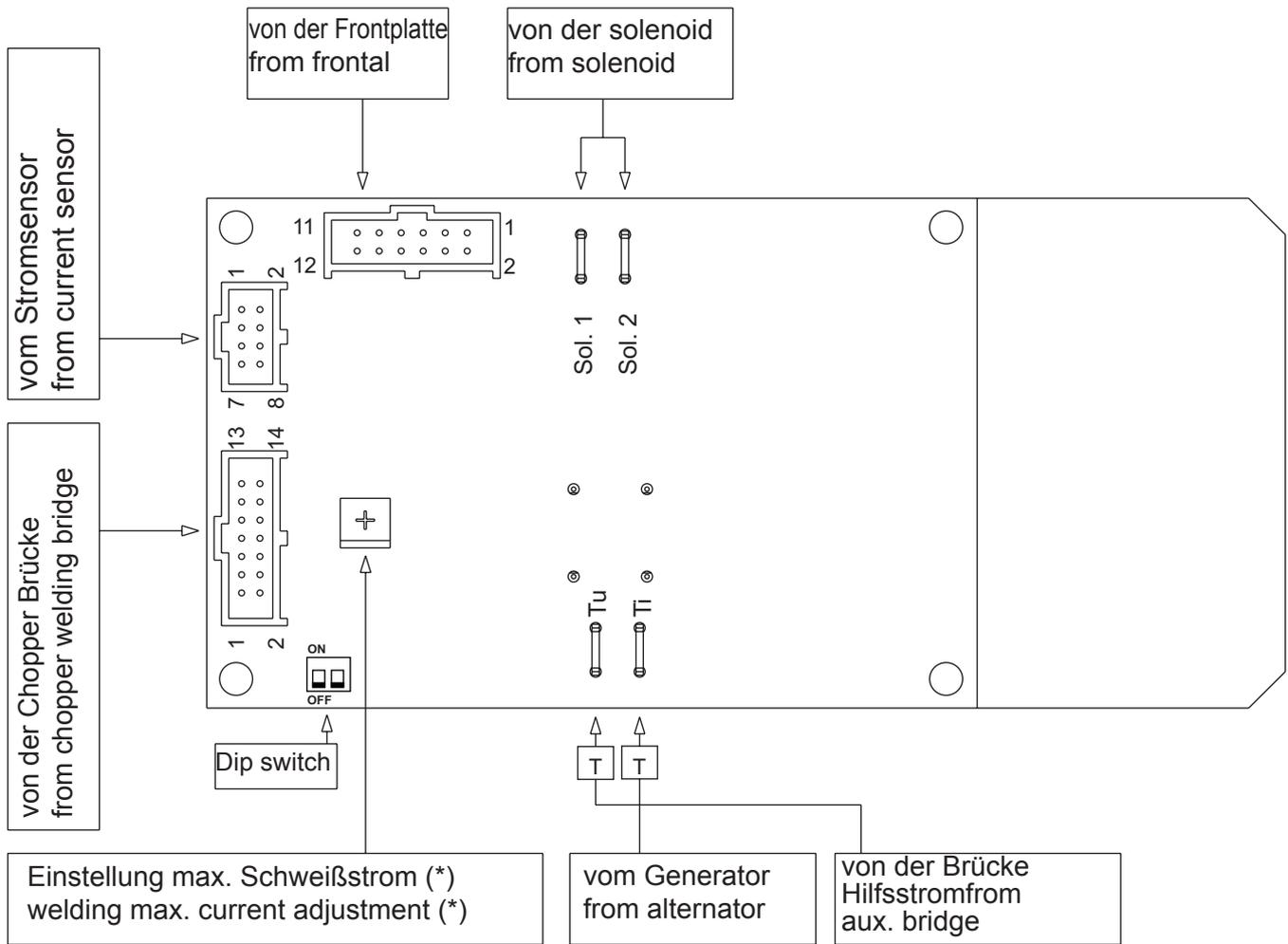
**Einstellung der Höchstdrehzahl**

Um die korrekte Motor-Höchstdrehzahl zu überprüfen, genügt es, die Schweiß-Leerlaufspannung (ohne Last) bei Höchstdrehzahl zu messen, sie soll 69-71 V betragen.

Die Regulierung wird durch die Schraube (A) Fig. 2 vorgenommen, vorher muss jedoch die Schraubenmutter gelöst werden, die den Beschleuniger Hebel blockiert. Dann mit der Regulierung fortfahren und die Schraube im Uhrzeigersinn drehen um die Höchstdrehzahl zu verringern und im Gegenuhrzeigersinn drehen um sie zu erhöhen. Nach erfolgter Einstellung den Beschleuniger Hebel wieder blockieren.

FIG. 2





DEUTSCH

DEUTSCH

*) Bei jedem Auswechseln der Steuerplatte oder des Stromsensors muss der maximale Schweißstrom überprüft und eventuell eine Einstellung vorgenommen werden, dabei wie folgt verfahren:

- Die Steuerplatte auf dem Blech des Platinenhalters befestigen, alle Kabel und Stecker anschließen.
- Die Dip Switch entsprechend der Abbildung **Dip Switch** stellen.
- Den trimmer auf der Steuerplatte ganz im Gegenuhrzeigersinn drehen.
- Überprüfen, dass Minimum des Potentiometers der Minimum Stellung des Bedienknopfes entspricht.
- Schalter Schweißen auf Minimum stellen und den Motor anlassen. Warten bis das Aggregat in den Leerlauf geht, dann die Schweißkabel zwischen + und - kurzschließen.
- Schalter Schweißen auf Maximum drehen.
- Den trimmer langsam im Uhrzeigersinn drehen, damit der Schweißstrom 200 A erreicht.

*) Every time either the board or the current sensor is changed, it is necessary to check the max. welding current and, if it is the case, to set it as follows:

- Attach the pcb on its iron plate, connect all wires and all connectors.
- Put the dip-switch as drawing. **Dip Switch**
- Rotate the trimmer on the board fully anticlockwise.
- Check that to the minimum of the potentiometer corresponds the minimum of the knob.
- Put the welding knob to the minimum and start the engine.
- Let the machine idle, then shortcircuit between the + and - welding sockets through the welding cables.
- Rotate the welding knob to the maximum.
- Slowly rotate the trimmer clockwise so that the welding current reaches 200 A.



ACHTUNG

Es ist absolut verboten, den Stromerzeuger an das öffentliche Stromnetz oder andere elektrische Energiequellen anzuschließen.

In folgenden Bereichen ist der Zutritt nicht berechtigter Personen **verboten**:

- Schalttafel (Frontseite) - Auspuff des Verbrennungsmotors.

HILFSSTROMERZEUGUNG AC 230 V / 50 Hz

Der Hilfsstromausgang kann mittels einer 3-poligen Steckdose entnommen werden, die beiden aktiven Pole, Phase und Nullleiter, sowie der dritte Pol (Erde), der Schutzleiter des Generatorgehäuses.

Die einphasige Stromerzeugung des Generators dient zur Speisung kleiner Elektrowerkzeuge (Schleifscheiben, Bohrmaschinen etc.) generell zum Schweißbetrieb mit schnellen und sicheren Verbindungen ohne eine Erdung des Aggregates erforderlich zu machen.

Wenn außerdem jedes Mal nur ein Werkzeug gespeist wird, wird der Schutz bei indirekten Berührungen von der Schutzmaßnahme zur "elektrischen Trennung" gesichert.

Deshalb muss das Aggregat NICHT geerdet sein. Die an das Aggregat angeschlossenen Verbindungskabel müssen 3-adrig sein und dürfen eine Gesamtlänge von 100 - 200 m nicht überschreiten. Die Begrenzung der Stromkreisausdehnung ist für die Sicherheit erforderlich.

Die Kabel müssen für die Umgebung, in der gearbeitet wird geeignet sein. Bitte beachten, dass bei Temperaturen unter 5°C die PVC Kabel starr werden und die PVC Isolierung sich beim ersten Knick ablösen könnte.

Es wird empfohlen, Geräte mit doppelter Isolierung zu benutzen, diese sind durch das Symbol  für das Fehlen des Massekabels gekennzeichnet.

Wenn das Aggregat zur Speisung von komplexen Stromkreisen verwendet wird oder wenn es in einer Umgebung mit hohem elektrischen Risiko steht muss zwischen Steckdose und Verbraucher eine Verteilertafel angebracht werden, komplett versehen mit allen nach den gültigen Vorschriften der Elektrotechnik vorgesehenen Schutzmaßnahmen.

ZUM BEISPIEL, es kann ein Verteiler System TN-S verwendet werden. In diesem Fall muss eine der Phasen, die als Nullleiter benutzt wird mit dem Erdanschluss verbunden sein; es muss ein 2-poliger 30mA FI-Schalter (ID) eingebaut sein, über den Steckdosen, an die die Verbraucher angeschlossen sind; die Klemme an der Frontplatte des Aggregates nahe der Steckdose muss als Erdung benutzt werden, indem sie die Anlage an der gearbeitet wird mit der Erde verbindet.

ACHTUNG: Vor ID Nullleiter des Generators an Masse anschließen



Die unten aufgeführten Empfehlungen sind nur hinweisend zu verstehen, da die erwähnte Norm noch wesentlich umfassender ist. Weitere Hinweise entnehmen Sie den entsprechenden Richtlinien und/oder den Herstellerhinweisen des Schweißaggregates.

RUTIL ELEKTRODEN: E 6013

Leicht zu entfernende flüssige Schlacke, geeignet zum Schweißen in jeder Position. Rutil Elektroden schweißen in DC mit beiden Polaritäten (Elektrodenhalter auf + oder -) sowie in AC. Geeignet für das Schweißen von unlegierten Stählen mit R-38/45 kg/mm². Beste Schweißverbindung auch auf Stählen minderer Qualität.

BASISCHE ELEKTRODEN: E 7015

Basische Elektroden schweissen nur in GS mit Umpolung (Elektrodenhalter an +); es gibt auch WS Type. Geeignet für mittelgeköhlten Stahl. Geeignet für Schweissen in allen Positionen.

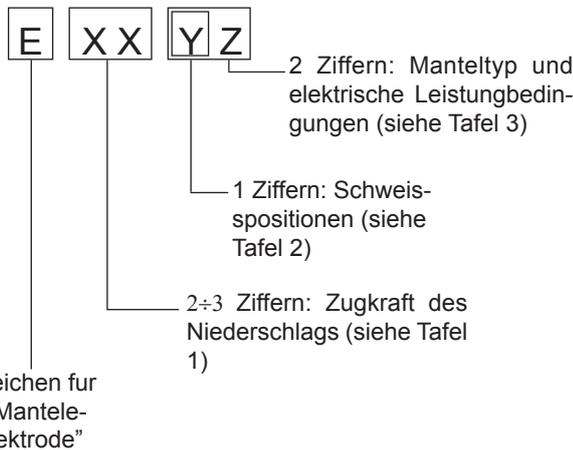
BASISCHE ELEKTRODEN MIT GROSSER LEISTUNG: E 7018

Das Eisen in dem Mantel erhöht die Qualität des zugesetzten Metalls. Gute mechanische Eigenschaften. Schweissen in allen Positionen. Elektrodenhalter an + (Umpolung). Schönes Schweissen, auch senkrecht. Grosse Leistung. Geeignet für mittelgeköhlten Stahl (hoher Schwefelinhalt).

ZELLULOSE ELEKTRODEN: E 6010

Zellulose Elektroden schweißen nur in D.C. mit Polarität + Elektrodenhalter, - Masseklemme. Speziell für Rohrleitungen Wurzellage mit R max 55 kg/mm². Schweißt in allen Positionen.

IDENTIFIZIERUNG DER ELEKTRODEN GEMASS A.W.S. STANDARDS



Nummer	Kraft	
	K.s.l.	Kg/mm ²
60	60.000	42
70	70.000	49
80	80.000	56
90	90.000	63
100	100.000	70
110	110.000	77
120	120.000	84

Tafel 1

1	für alle Positionen
2	für waagrecht und senkrecht
3	nur für waagrechte Position

Tafel 2

N°	Beschreibung
10	Zellstoffelektroden für GS
11	Zellstoffelektroden für WS
12	Rutilelektroden für GS
13	Rutilelektroden für WS
14	Rutilelektroden mit grosser Leistung
15	Basische Elektroden für GS
16	Basische Elektroden für WS
18	Basische Elektroden mit grosser Leistung für GS (Umpolung)
20	Sauerelektroden für flache oder senkrechte Schweissposition für GS (Pol -) und für WS
24	Rutilelektroden mit grosser Leistung für flache oder senkrecht ebene Schweissposition für GS und WS
27	Sauerelektroden mit grosser Leistung für flache oder senkrecht ebene Schweissposition für GS (Pol -) und WS
28	Basische Elektroden mit grosser Leistung für flache oder senkrecht ebene Schweissposition für GS (Umpolung)
30	Sauerelektroden mit extragrosser Leistung, extrastarkem Durchdringen wenn nötig, für nur flache Schweissposition für GS (Pol -) und WS

Tafel 3

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
MOTOR		
Motor springt nicht an, oder springt an und geht sofort wieder aus	<ol style="list-style-type: none"> 1) Schalter Motor (28) auf Position OFF 2) Kein oder zu wenig Öl im Motor 3) Motorstopp Vorrichtung (oil-alert) defekt 4) Kein Kraftstoff im Tank oder Benzinhahn geschlossen 5) Verschmutzte oder defekte Zündkerzen 6) Kalter Motor 7) Andere Ursachen 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Schalter auf ON stellen 2) Öl nachfüllen 3) Ersetzen 4) Tank auffüllen. Benzinhahn öffnen. 5) Säubern und kontrollieren und eventuell ersetzen 6) Den CHOKE-Hebel nach dem Anlassen für längere Zeit auf Position "CLOSE" halten 7) Im Motorhandbuch nachschlagen.
Der Motor beschleunigt nicht. Ungleichmäßige Geschwindigkeit. Geringe Motorleistung.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Verstopfter Luft- oder Kraftstofffilter 2) Schlechter Kraftstoff 3) Überladung/-lastung 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Luftfilter überprüfen 2) Kraftstofftank und Vergaser entleeren. Frisches Benzin nachfüllen 3) Prüfen sie die angeschlossenen Geräte / Ladung, verringern sie diese wenn nötig.
Andere Störungen am Motor	Siehe Motorhandbuch	
SCHWEISZYKLUS		
Keine Leerlaufspannung Schweissen	<ol style="list-style-type: none"> 1) Kontrollkarte der ausgefallenen Schweißung 2) Hall-Sensor Ausfall 3) Schweißbrücke Chopper defekt 4) Generator defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Eingriff durch den Kundenservice anfordern für den Austausch der Karte. 2) Den Eingriff des Kundendienstes anfordern für den Austausch des Hall-Sensors. 3) Den Eingriff des Kundendienstes anfordern für den Austausch der Diodenbrücke . 4) Die Ausgangskabel Schweißen und Hilfsstrom abklemmen und mit einem Voltmeter überprüfen, dass zwischen den Schweißausgängen ca. 48Vac sind und zwischen den Generator Ausgängen ca. 145 Vac. Die Prüfung muss bei laufendem Motor mit maximaler Drehzahl gemacht werden (einen der beiden Drähte zur Solenoid abklemmen).
Unregelmäßiger oder nicht konstanter Schweißstrom	<ol style="list-style-type: none"> 1) Kontrollkarte der ausgefallenen Schweißung 2) Hall-Sensor Ausfall 3) Diodenbrücke kurzgeschlossen 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Eingriff durch den Kundenservice anfordern für den Austausch der Karte. 2) Den Eingriff des Kundendienstes anfordern für den Austausch des Hall-Sensors. 3) Den Eingriff des Kundendienstes anfordern für den Austausch der Diodenbrücke.
Motor bleibt im Leerlauf Motor bleibt auf Höchstzahl	<ol style="list-style-type: none"> 1) Kontrollkarte der ausgefallenen Schweißung 2) Ausfall des Auto Idle Systems - Vorwärmer 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Eingriff durch den Kundenservice anfordern für den Austausch der Karte. 2) Den Widerstand der Solenoid Wicklung prüfen, der Wert muss ca. 10 Ohm sein. Ersetzen. Eingriff durch den Kundenservice anfordern.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
ZUSÄTZLICHER ERZEUGUNGSKREISLAUF		
Keine Leerlaufspannung Hilfsstrom	1) Diodenbrücke Hilfsstrom defekt 2) Inverter Ausfall 3) Generator defekt	1) Die 2 einphasigen Diodenbrücken Hilfsstrom mit einem Multimeter prüfen. 2) Ersetzen 3) Die Ausgangskabel Schweißen und Hilfsstrom abklemmen und mit einem Voltmeter überprüfen, dass zwischen den Schweißausgängen ca. 48Vac sind und zwischen den Generator Ausgängen ca. 145 Vac. Die Prüfung muss bei laufendem Motor mit maximaler Drehzahl gemacht werden (einen der beiden Drähte zur Solenoid abklemmen).

WICKLUNGSWIDERSTAND BEI 110V/230V		
AUSGÄNGE	Ω (ohm)	ANMERKUNG
Schweißausgang Kabel: grün / schwarz	0,011	
Kabel: grün / rot	0,011	
Kabel: schwarz / ro	0,011	
Ausgang Hilfsstrom Kabel schwarz	0,300	Gemessener Wert wechselnde Kabel
Ausgang Hilfsstrom Zwischen den braunen Kabeln	0,300	Gemessener Wert wechselnde Kabel

⚠ ACHTUNG

	<ul style="list-style-type: none"> • Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von entsprechend qualifiziertem Personal durchgeführt werden. • Vor Beginn jeglicher Arbeiten am Aggregat, muss der Motor ausgeschaltet sein. Bei laufendem Aggregat besonders auf folgendes achten: Rotierende Teile - Heiße Teile (Kollektoren und Auspuff, Motorteile und andere) - Teile unter Spannung. • Abdeckungen nur abnehmen, wenn notwendige Arbeiten durchzuführen sind. Sofort nach Beendigung der Arbeit Abdeckung wieder montieren. • Benutzen Sie geeignete Geräte und Bekleidung und gebrauchen Sie die in der Ausrüstung enthaltenen DPI (individuelle Schutzvorrichtungen) entsprechend der Art des Eingriffs (Schutzhandschuhe, Isolierhandschuhe, Brille, etc.) • Ohne Genehmigung dürfen keine Zusatzteile verändert werden. - Siehe Hinweise auf Seite M1.1 - 	
<p>DIE ROTIERENDEN TEILE können verletzen</p>	<p>DIE HEISSEN TEILE können Verbrennungen verursachen</p>	

WARTUNG DER MASCHINE

Bei den regelmäßig durchzuführenden Wartungsarbeiten müssen die Bauteile und elektrischen Teile überprüft werden. Die Betriebsmittel müssen geprüft und aufgefüllt werden im Rahmen einer normalen Betriebsdauer.

Bezüglich der Betriebsmittel muss beachtet werden, dass diese periodisch ausgewechselt und wenn nötig aufgefüllt werden müssen.

Im Rahmen der Wartungsarbeiten sind je nach Betriebsund Umgebungsbedingungen Reinigungsmaßnahmen erforderlich.

Nicht zu den Wartungsarbeiten zählen Arbeiten die von autorisierten Service-Stellen oder direkt von MOSA durchgeführt wurden, wie Reparaturen, bzw. der Austausch von Teilen anlässlich eines Schadens oder der Austausch von elektrischen oder mechanischen Komponenten infolge normalen Verschleißes.

Als Reparatur gilt auch der Ersatz von Reifen (für Maschinen mit Fahrgestell), auch wenn als Ausrüstung keine Hebevorrichtung (crick) mitgeliefert wurde.

Für periodische Wartungsarbeiten, die nach Betriebsstunden definiert sind, gilt die Anzeige auf dem Betriebsstundenzähler (M).

Jeder Motoren- und Generatorhersteller sieht Wartungsintervalle und spezifische Kontrollen vor: Die Beachtung der Betriebsanleitungen für den Motor und den Generator ist obligatorisch.

KÜHLUNG

Sicherstellen, dass die Luftschlitze des Aggregates, vom Generator und Motor, nicht verstopft sind (Lappen, Blätter oder Sonstiges).

SCHALTAFELN

Regelmäßig den Zustand der Verbindungskabel kontrollieren. Reinigung regelmäßig mit einem Staubsauger vornehmen. **KEINE DRUCKLUFT VERWENDEN.**

BESCHRIFTUNGEN UND TYPENSCHILDER

Jährlich alle Aufkleber Typenschilder und Beschriftungen die wichtige Hinweise enthalten, überprüfen. Bei Bedarf (falls unleserlich oder fehlen) **ERNEuern.**

SCHWIERIGE EINSATZBEDINGUNGEN

Bei besonders schweren Betriebsbedingungen (häufige Stillstände und Starts, staubige Räume, kaltes Klima, längerer Betrieb ohne Lastentnahme, Kraftstoff mit einem Schwefelgehalt von mehr als 0,5 %) ist das Aggregat in kürzeren Zeitabständen zu warten.

WARTUNGSFREIE BATTERIE

DIE BATTERIE IST NICHT ZU ÖFFNEN.

Die Batterie wird automatisch bei laufendem Motor aufgeladen.

Der Zustand der Batterie wird durch die Farbe der Kontrolllampe überprüft, die sich auf dem oberen Teil der Batterie befindet.

- Farbe grün: Batterie OK
- Farbe schwarz: Batterie ist aufzuladen
- Farbe weiß: Batterie muss ersetzt werden

⚠ WICHTIG



Bei allen notwendigen Wartungsarbeiten muss vermieden werden, dass umweltschädliche Substanzen, Flüssigkeiten, Altöl etc., Schäden an Personen oder Sachen verursachen oder schädliche Wirkung auf Umwelt, Gesundheit oder Sicherheit haben könnten. Hierbei müssen die Gesetze und/oder lokalen Vorschriften befolgt werden.

MOTOR UND GENERATOR

HINWEISE ENTNEHMEN SIE DEN MITGELIEFERTEN BEDIENUNGSANLEITUNGEN.

⚠ ANMERKUNG

BEI NICHT-EINHALTUNG DER LAUT MITGELIEFERTEM MOTORHANDBUCH VORGEGEHENEN WARTUNGSINTERVALLE, SCHALTET SICH DER MOTORSCHUTZ WEGEN ZU NIEDRIGER ÖLQUALITÄT NICHT EIN.



WIEDERINBETRIEBNAHME

Bei Stillsetzung der Maschine für länger als 30 Tage muss darauf geachtet werden, dass das Aggregat an einem geeigneten sauberen, trockenen und frostsicheren Ort gelagert wird, um Rost-, Korrosions-, oder andere Schäden an dem Produkt zu vermeiden.

Die notwendigen Maßnahmen zur Wiederinbetriebnahme dürfen nur von **qualifiziertem** Personal durchgeführt werden.

BENZINMOTOREN

Falls noch Benzin im Tank ist, den Motor laufen lassen, bis der Tank leer ist.

Altes Öl entfernen und durch neues ersetzen (Siehe Seite M25).

Zündkerzen herausrauben und in jeden Zylinder ca. 10 ccm neues Motoröl einfüllen. Dabei die Antriebswelle einige Male drehen.

Motor langsam durchdrehen und in Kompressionsstellung belassen.

Falls für Elektrostart eine Batterie montiert ist, diese abklemmen und ausbauen.

Schallschutzhaube/Abdeckungen und alle anderen Teile des Aggregates sorgfältig reinigen.

Aggregat mit einer Plastikhaube schützen und an einem sauberen, trockenen Ort lagern.

DIESELMOTOREN

Für kurze Stillstandsperioden sollten Sie das Aggregat unter Last alle 10 Tage für 15-30 Minuten laufen lassen. Damit werden alle Teile mit Schmierstoffen versorgt, die Batterie wird aufgeladen und das Einspritzsystem wird in Gang gehalten.

Bei längerer Stillsetzung wenden Sie sich an die Servicestellen des Motorherstellers.

Schallschutzhaube/Abdeckungen und alle anderen Teile des Aggregates sorgfältig reinigen.

Aggregat mit einer Plastikhaube schützen und an einem sauberen, trockenen Ort lagern.

DEMONTAGE

Das Zerlegen der Maschine darf nur von **qualifiziertem** Personal ausgeführt werden.

Wenn die Lebensdauer der Maschine beendet ist geht die Entsorgung, d.h. das Zerlegen zu Lasten des Anwenders. Zur Entsorgung gehört das Zerlegen der Maschine getrennt nach Materialgruppen oder für eine anschließende Wiederverwertbarkeit. Ebenfalls möglicherweise Verpackung und Transport dieser Teile bis zum Entsorgungsunternehmen, Lager, etc.

Beim Zerlegen der Maschine können gefährliche flüssige Schadstoffe auslaufen, wie Öl, Schmierstoffe und Batteriesäure.

Das Zerlegen von Metallteilen könnte Schnitte und/oder Risse verursachen und darf nur unter Verwendung von Handschuhen und/oder geeignetem Werkzeug durchgeführt werden.

Die Entsorgung der verschiedenen Komponenten muss nach den geltenden Gesetzen und/oder lokalen Vorschriften vorgenommen werden.

Besondere Achtsamkeit verlangt die Entsorgung von: **Öl und ölige Stoffe, Batteriesäure, brennbares Material, Kühflüssigkeit.**

Der Anwender ist verantwortlich für die Einhaltung der Umweltschutzvorschriften bei der Entsorgung der zerlegten Maschine und der dazugehörigen Teile und Komponenten.

Falls die Maschine zerlegt wurde, ohne vorher Teile abzumontieren muss auf jeden Fall sichergestellt sein, dass folgendes entfernt und entsorgt wurden:

- Kraftstoff vom Tank
- Öl vom Motor
- Kühflüssigkeit vom Motor
- Batterie

N.B.: MOSA ist an der Entsorgung **nur** beteiligt wenn es sich um zurückgenommene gebrauchte Maschinen handelt, die nicht mehr repariert werden können.

Dies natürlich nur nach vorheriger Genehmigung.

Hinweise für erste Hilfe und Feuerschutzmaßnahmen im Bedarfsfall, siehe Seite M2.1.

**WICHTIG**

Bei allen notwendigen Maßnahmen zur Wiederinbetriebnahme muss vermieden werden, dass umweltschädliche Substanzen, Flüssigkeiten, Altöl etc. Schäden an Personen oder Sachen verursachen oder schädliche Wirkung auf Umwelt, Gesundheit oder Sicherheit haben könnten. Hierbei müssen die Gesetze und/ oder lokalen Vorschriften befolgt werden.



SCHWEISSAGGREGAT C.C.		MAGIC WELD 200	
Regelbereich, stufenlos		20 - 200A	
Leerlaufspannung		70V	
Einschaltdauer		200 A - 60%	
STROMERZEUGER C.A.	230 V		110 V
Leistung einphasig (max.)	3 kVA / 230 V / 13 A - 50 Hz / 60 Hz	2 kVA / 110 V / 18.2A - 50 Hz / 60 Hz	
Leistung Gleichstrom	2.5 kVA / 230 V / 10.9 A - 50 Hz / 60 Hz	1.8 kVA / 110 V / 16.4 A - 50 Hz / 60 Hz	
Cos φ	0.8		0.8
DREHSTROMGENERATOR		selbsterregend, bürstenlos	
Typ		Permanent Magnet	
Isolierklasse		H	
MOTOR			
Marke / Modell		HONDA / GX 270 (STAGE V)	
Kraftstoff / Kühlsystem		Benzin / 4-Takt OHV / Luft	
Zylinder / Hubraum		1 / 270 cm ³	
Leistung max.		6.3 kW (8.5 HP)	
Drehzahl		3600 U/min	
Kraftstoffverbrauch (Schweißen 60%)		1.5 l/h	
Fassungsvermögen Ölwanne		1.1 l	
Starten		Reversierstart	
SONSTIGE DATEN			
Tankinhalt		5.3 l	
Laufzeit (Schweißen 60%)		3.5 h	
Schutzart		IP 23	
*Maße max. LxIxB (mm)		630x490x540	
*Gewicht		61 Kg	
Schallpegelwert LwA (pression LpA)		99 dB(A) (74 dB(A) @ 7 m)	
<small>* Die angegebenen Werte beinhalten nicht die Fahrgestelle</small>			

LEISTUNG

Angegebene Leistung nach ISO 3046-1 (Temperatur 25°C, relative Luftfeuchtigkeit 30%, Höhe 100 m über dem Meeresspiegel). Eine Überschreitung von 10% für eine Stunde alle 12 Stunden ist zulässig. Der Wert **reduziert** sich: ungefähr um 1% je 100m Höhe und um 2.5% je 5°C über 25°C.

SCHALLPEGEL

ACHTUNG: Die Gefährdung hängt vom Maschineneinsatz und den Benutzungsbedingungen ab. Die Bewertung und die Anwendung der spezifischen Messungen (Verwendung d.p.i.-Individuelle Schutzvorrichtung) liegen deshalb in der Verantwortung des Anwenders.

Schallpegel (LwA) - Messeinheit dB(A): Geräuschemissionsgrenzwert. Dieser ist unabhängig von der Entfernung vom Messpunkt.

Schalldruckpegel (Lp) - Messeinheit dB(A): Messung des durch Schallwellen verursachten Druckes.

Dieser Wert ändert sich bei wechselnder Entfernung vom Messpunkt.

Nachstehend Beispiele zur Berechnung des Schalldruckpegels (Lp) bei unterschiedlichen Entfernungen einer Maschine mit Schallpegel (LwA) 95 dB(A)

Lp a 1 bei = 95 dB(A) - 8 dB(A) = 87 dB(A)

Lp a 4 bei = 95 dB(A) - 20 dB(A) = 75 dB(A)

Lp a 7 bei = 95 dB(A) - 25 dB(A) = 70 dB(A)

Lp a 10 bei = 95 dB(A) - 28 dB(A) = 67 dB(A)

HINWEIS: Das Symbol  das neben den Schallpegelwerten angebracht ist, gibt den Geräuschemissionsgrenzwert der betreffenden Maschine an, gemäß der Norm 2000/14/CE.

Legenda schema elettrico

A : Alternatore
 H : Presa 230V monofase
 I : Presa 110V monofase
 R : Unità controllo saldatura
 T : Regolatore corrente saldatura
 Y : Ponte diodi saldatura
 Z : Prese di saldatura
 W : Reattore c.c.
 F1 : Elettromagnete acceleratore
 S2 : Trasmettitore livello olio
 F3 : Pulsante stop
 G3 : Bobina accensione
 H3 : Candela accensione
 W6 : Sensore di hall
 R8 : Inverter
 S8 : Led Overload

Electrical system legende

A : Alternator
 H : 230V 1phase socket
 I : 110V 1-phase socket
 R : Welding control PCB
 T : Weldin current regulator
 Y : Welding diode bridge
 Z : Welding sockets
 W : D.C. inductor
 F1 : Acceleration solenoid
 S2 : Oil level transmitter
 F3 : Stop push-button
 G3 : Ignition coil
 H3 : Spark plug
 W6 : Hall sensor
 R8 : Inverter
 S8 : Overload led

Legende des schemas electriques

A : Alternateur
 H : Prise 230V monophasé
 I : Prise 110V monophasé
 R : Unite contrôle soudage
 T : Régulateur courant soudage
 Y : Pont diodes soudage
 Z : Prises de soudage
 W : Réactance c.c.
 F1 : Electro-aimant accélérateur
 S2 : Transmetteur niveau huile
 F3 : Bouton stop
 G3 : Bobine allumage
 H3 : Bougie allumage
 W6 : Senseur de hall
 R8 : Inverseur
 S8 : Voyant Surcharge

Stromlaufplan-Referenzliste

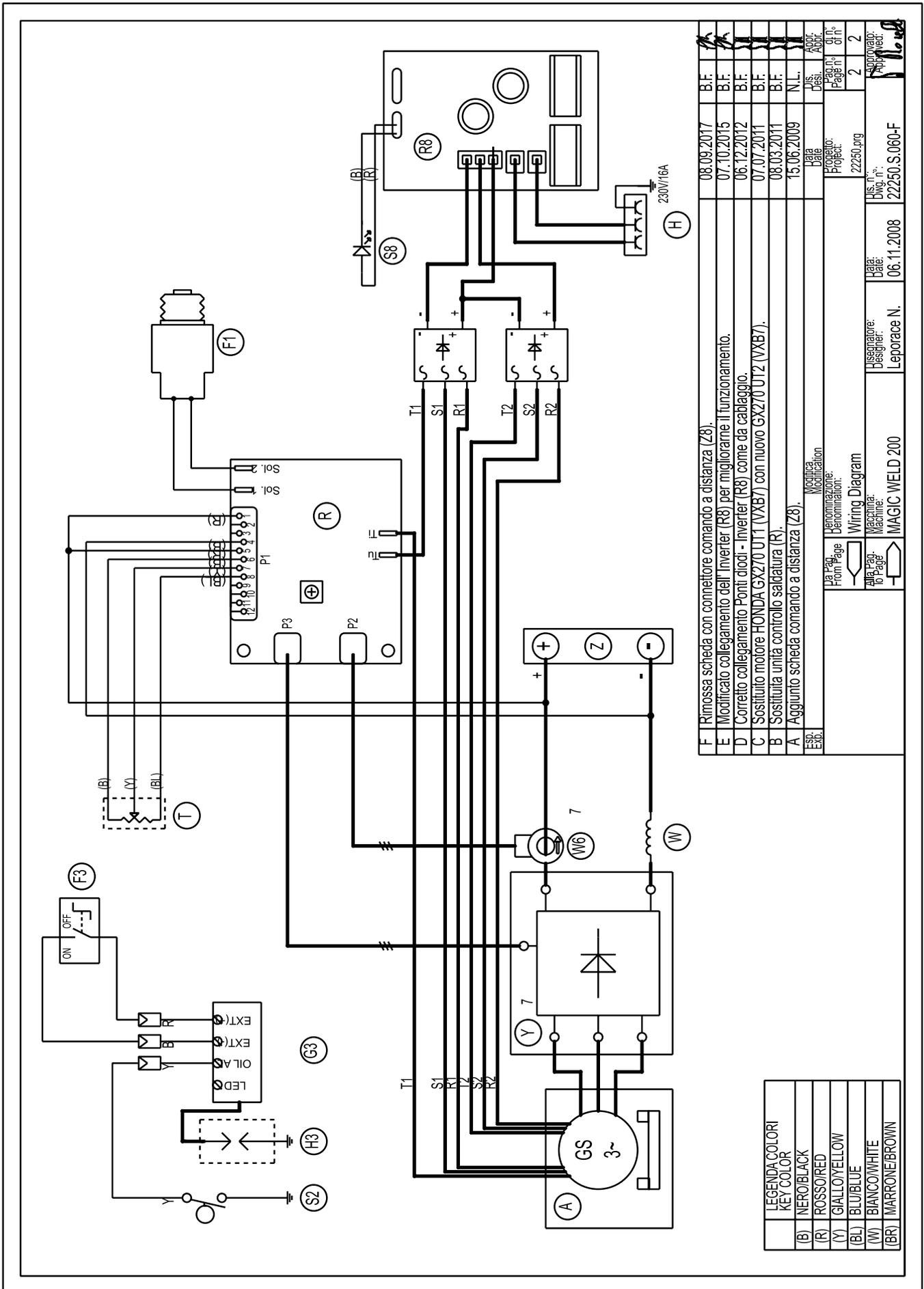
A : Generator
 H : Steckdose 230V 1-phasig
 I : Steckdose 110V 1-phasig
 R : Steuerplatine Schweißstrom
 T : Schweißstromregler
 Y : Diodenbrücke Schweißstrom
 Z : Schweißbuchsen
 W : DC-Drossel
 F1 : Elektromagnet Motordrehzahl
 S2 : Ölstandssensor
 F3 : Taste Stopp
 G3 : Zündspule
 H3 : Zündkerze
 W6 : Hall-Sensor
 R8 : Inverter
 S8 : Led Überbelastung

Leyenda esquema eléctrico

A : Alternador
 H : Toma 230V monofásica
 I : Toma 110V monofásica
 R : Unidad control soldadura
 T : Regulador corriente soldadura
 Y : Puente diodos soldadura
 Z : Tomas de soldadura
 W : Reactor c.c.
 F1 : Electromagnetismo acelerador
 S2 : Captador nivel aceite
 F3 : Pulsador stop
 G3 : Bobina encendido
 H3 : Bujía encendido
 W6 : Sensor de entrada
 R8 : Inverter
 S8 : Led Overload

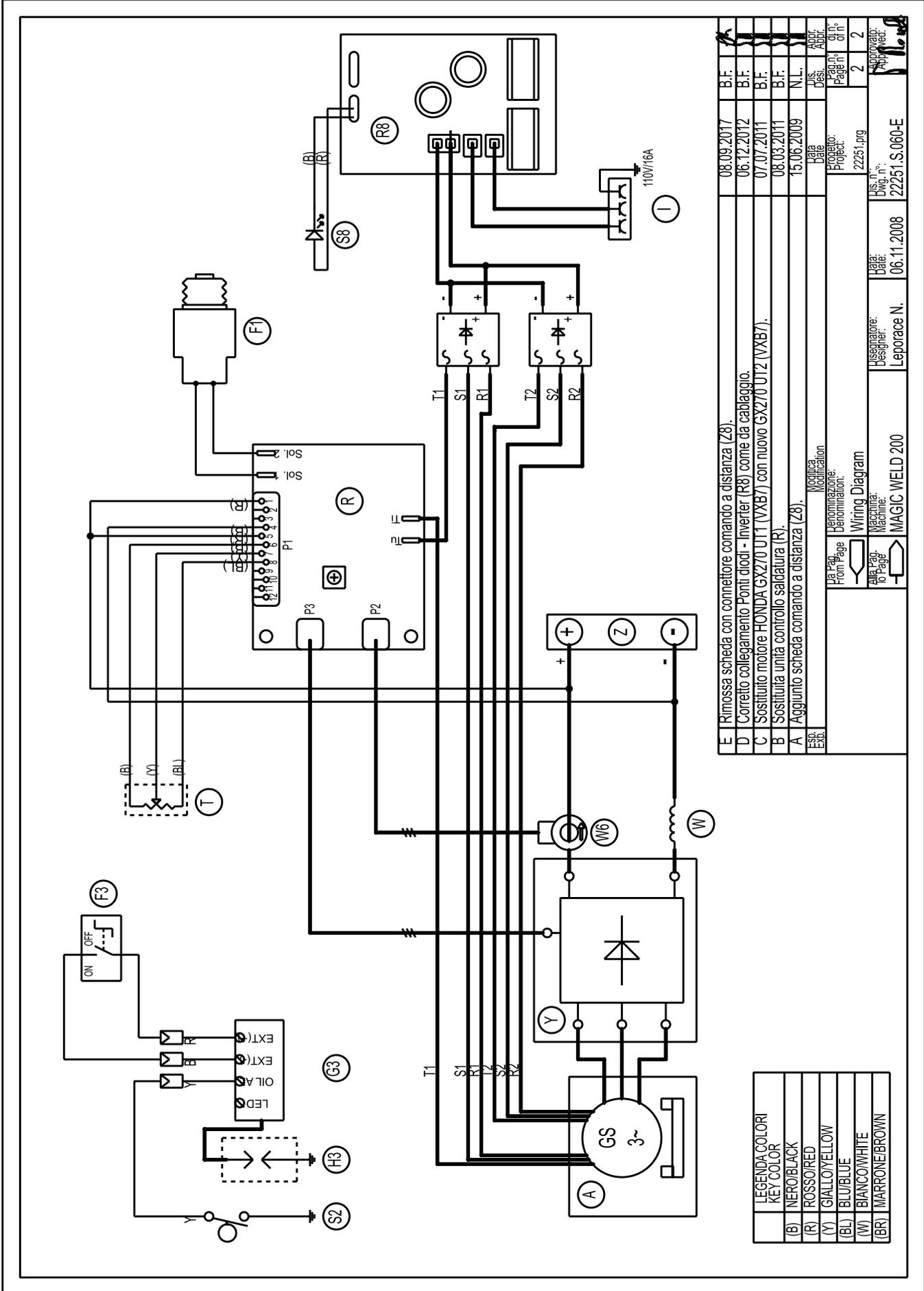
Legenda esquema elétrico

A : Alternador
 H : Tomada 230V monofásica
 I : Tomada 110V monofásica
 R : Unidade controlo soldadura
 T : Regulador corrente soldadura
 Y : Ponte díodos soldadura
 Z : Tomada de soldadura
 W : Reactor c.c.
 F1 : Electromagnetismo acelerador
 S2 : Captador nivel de óleo
 F3 : Botão stop
 G3 : Bobina de partidda
 H3 : Vela de partida
 W6 : Sensor de hall
 R8 : Inversor
 S8 : Luz Overload



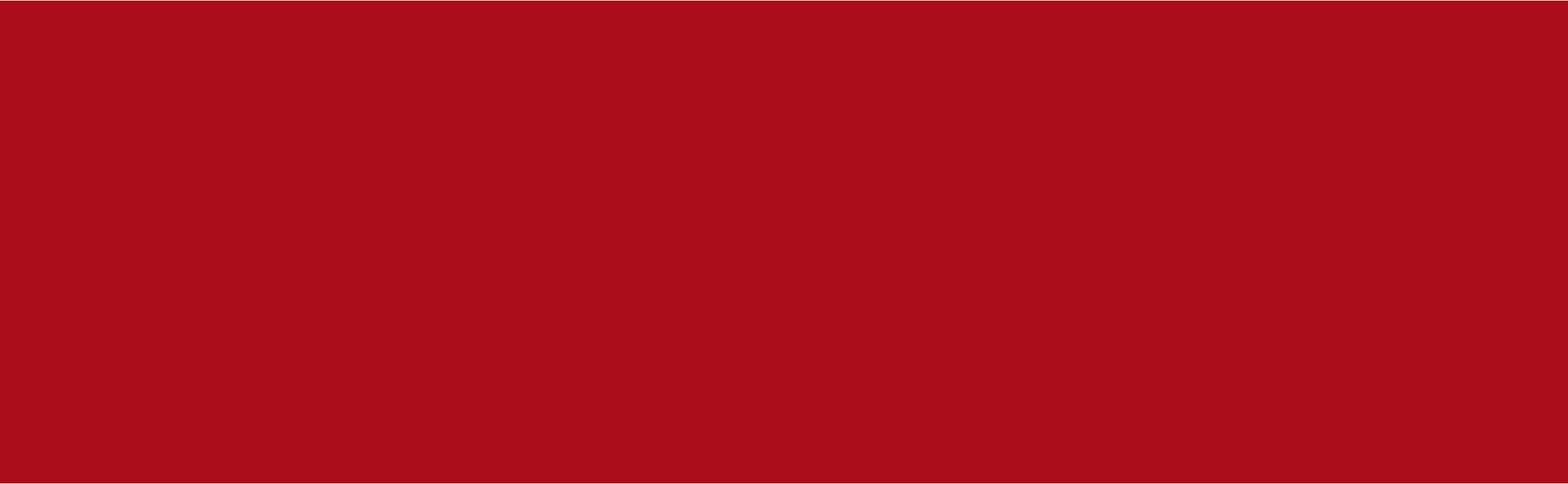
F	Rimossa scheda con connettore comando a distanza (Z8).	08.09.2017	B.F.
E	Modificato collegamento dell' inverter (R8) per migliorarne il funzionamento.	07.10.2015	B.F.
D	Corretto collegamento Ponti diodi - Inverter (R8) come da catalogo.	06.12.2012	B.F.
C	Sostituito motore HONDA GX270 UT1 (VXB7) con nuovo GX270 UT2 (VXB7).	07.07.2011	B.F.
B	Sostituita unità controllo saldatura (R).	08.03.2011	B.F.
A	Aggiunto scheda comando a distanza (Z8).	15.06.2009	N.L.
ESB.			
Modifica Denominazione: Denominator: Project: 22250.prg		Dis. n° 2	Appr. n° 2
Data Page Denominazione: Wiring Diagram		Dis. n° 22250.S.060-F	Appr. n° 2
Data Page Macchina: Machine: MAGIC WELD 200		Dis. n° 22250.S.060-F	Appr. n° 2
Designator: Designer: Leporace N.		Date: 06.11.2008	Approval: 22250.S.060-F

	LEGENDA COLORI KEY COLOR
(B)	NERO/BLACK
(R)	ROSSO/RED
(Y)	GIALLO/YELLOW
(BL)	BLU/BLUE
(W)	BIANCO/WHITE
(BR)	MARRONE/BROWN



LEGENDA COLORI KEY COLOR
(B) NERO/BLACK
(R) ROSSO/RED
(Y) GIALLO/YELLOW
(BL) BLU/BLUE
(W) BIANCO/WHITE
(BR) MARRONE/BROWN

E	Rimossa scheda con commutatore comando a distanza (Z8).	08.09.2017	B.F.
D	Corretto collegamento Pontic diodi - Inverter (R8) come da cablaggio.	06.12.2012	B.F.
C	Sostituito motore HONDA GX270 UT1 (VXB7) con nuovo GX270 UT2 (VXB7).	07.07.2011	B.F.
B	Sostituita unità controllo saldatura (R).	08.03.2011	B.F.
A	Aggiunto scheda comando a distanza (Z8).	15.06.2009	N.L.
Esib.	Modifica Date	Dis. Abb.	Aut.
	Denominazione: From Page	Progetto: Project:	Page n° of n°
	Wiring Diagram	22251.prg	2 2
	Macchina: Machine:	Dis. n°: Dwg. n°:	Approvato: Approved:
	MAGIC WELD 200	06.11.2008	22251.S.060-E
	Disegnato: Designer:	Leprace N.	



MOSA

MOSA div. della BCS S.p.A.

Viale Europa, 59 20090 Cusago (Milano) Italy

Tel. +39 - 0290352.1 Fax +39 - 0290390466 www.mosa.it

